

Familien zeit

DAS NÖ FAMILIENMAGAZIN
FÜR ALLE GENERATIONEN
Ausgabe 03 | Juni 2018

1. Weltspieltag in Niederösterreich

Kinder, lasst uns draußen spielen!

Seite 12

Natürlich spielen wir!

Aus dem Familienalbum

Seite 34

Wo ein Ausflug, da ein Ziel

So kommen wir spielend durch den Sommer

Seite 36

Österreichische Post AG | MZ0Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

N



voestalpine

STAHLWELT

Wissen war noch nie so spannend



Es gibt Orte, die strahlen eine eigene Faszination aus. Die voestalpine Stahlwelt ist so ein Ort. Seit über 3.500 Jahren fasziniert der Werkstoff Stahl die Menschen und motiviert sie zu Höchstleistungen. Kein anderer Werkstoff ist so bedeutend für unseren Alltag, so vielfältig und unverzichtbar. Die ganze Welt baut auf Stahl.

Spannende Erlebniswelt

In der voestalpine Stahlwelt können Sie Stahl im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“, anhand beeindruckender Exponate und interaktiver Stationen – so können Sie beispielsweise Ihre eigenen Roheisen, Stahl- und Edelstahlsorten mischen. Sie erfahren wie Autokarosserien entstehen, was das Geheimnis hinter Rasierklingen ist und warum Hochgeschwindigkeitsschienen bis zu 120 m lang sein können. Bei einer Führung durch die Ausstellung vermitteln die Guides profundes Hintergrundwissen über Stahl, seine Herstellung und Verarbeitung und seine unzähligen Einsatzmöglichkeiten.

Ein Blick hinter die Kulissen

Wer genauer hinschauen will, dem sei eine Werkstour ans Entdeckerherz gelegt: Mit komfortablen Bussen geht es tief hinein ins Werk der voestalpine, nahe heran an die modernsten Anlagen, die die Welt des Stahls kennt.

Super Sommer

Das sind ja gute Aussichten: Die voestalpine Stahlwelt hat in den oö. Sommerferien (9. Juli bis 8. September 2018 ausgenommen Mittwoch, 15.8.2018) ein spezielles Programm für Familien:

Familienführung mit Werkstour

Montag bis Samstag, 14:30-17:00 Uhr

Workshop # Stahl erforschen

Donnerstag, 14:30-16:00 Uhr

Workshop # Smart Comic

Freitag, 14:30-16:00 Uhr

Individualführung mit Werkstour für Erwachsene

Dienstag, Donnerstag, Samstag
11:30-14:30 Uhr

PREISE FAMILIENFÜHRUNG*

Erwachsene:
12 Euro (statt 18 Euro)
Kinder 6 – 15 Jahre:
6 Euro (statt 12 Euro)
Kinder unter 6 Jahre:
kostenlos

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 9-17 Uhr,
Sonn- und Feiertag geschlossen
anmeldung.stahlwelt@voestalpine.com
www.voestalpine.com/stahlwelt
Alle Eintrittspreise finden Sie
auf der Website.

*Anmeldung erforderlich!

Hinweis: Für Kinder bis zum Alter von 6 Jahren
ist die Teilnahme an einer Werkstour aus
Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

voestalpine Stahlwelt
voestalpine-Straße 4 | A-4020 Linz
T. +43/50304/15-8900
(Mo-Do 8-16 Uhr Fr 8-14 Uhr)

- Inhalt -

BEWÄHRTES

- ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH: **(Familien-)Zeit zum Spielen** - Seite 6
UNSER FAMILIENTHEMA: **Wenn Großeltern Spielkonsolen ausleihen** - Seite 9
FAMILIENRAT: **Spielerisch sich selbst und die Welt entdecken** - Seite 14
WILLST DU DAS WISSEN?: **Warum intelligente Tiere verspielt sind** - Seite 18
VOR DEN VORHANG: **Eine Schule, die mehr als ein Ort des Lernens ist** - Seite 20
KINDER HABEN RECHTE: **Weil das Spiel ein Kinderrecht ist** - Seite 22
ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH: **Musizieren macht Freu(n)de** - Seite 24
DAS MACHT SPASS: **Bastel- und Rätselseiten** - Seite 26
INTERNATIONALE TAGE: **Küssen, Schmusen und Musizieren verlängern das Leben** - Seite 30
AUS DEM FAMILIENALBUM: **Natürlich spielen wir!** - Seite 34
AUS DEINER SICHT: **Beim Spielen kommen die Leute zusammen** - Seite 50

SERVICE/TIPPS

- Vorgeschaут - Filmtipps** - Seite 28
Nachgefragt - Expertentipp - Seite 31
Ausprobiert - Medientipps - Seite 32
Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber - Seite 46
Was ist los im NÖ Familienland? - Seite 48
- Zehn Euro pro Familie pro Museum - 5 | Familien entdecken NÖs Museen - 10**
Freies Spielen unter freiem Himmel - 12 | Familienpolitik aus Niederösterreich - 16
Eine Sonntagsreise nach Byzanz - 17 | Girls' Day 2018 - 29
Babygesundheit ist kein Spiel - 35 | Durch dick und dünn - 35
Wo ein Ausflug, da ein Ziel - 36

- IMPRESSUM -

Medieninhaber und Herausgeber: Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 | **Verlags- und Herstellungsort:** NÖ Familienland GmbH, Tel.: 02742 9005-19001, noe-familienland@noel.gv.at, www.noel-familienland.at
Konzept und Redaktionsleitung: Barbara Trettler, Michaela Kienberger | **Redaktion:** Barbara Trettler, Michaela Kienberger, Veronika Berger, Karin Feldhofer | **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 23. Juli 2018
Visuelles Konzept und Grafikdesign: spreitzerdrei werbeagentur gmbh | **Lektorat:** Caroline Wellner
Coverfoto: gettyimages.com | **Blattrichtung:** Periodisch erscheinendes Informations- und Unterhaltungsmagazin für Familien und Generationen | **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlags-ges. mbH
Anzeigen: NÖ Familienland GmbH, Informationen bei Marketingservice Thomas Mikscha GmbH, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742 76896 | **Auflage:** 130.000 Stück | **Ausgabe:** Juni 2018
Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. | Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.familienpass.at, www.noel-familienland.at.



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



Editorial

Kaum ein Begriff vermag es, durchgehend so positive Gefühle auszulösen wie das Wort „Spielen“: Egal, ob wir an unsere Kindheit denken, an den superlustigen Spieleabend vor Kurzem, das letzte knifflige Rätsel, das wir dann doch noch lösen konnten oder an das Match, das, obwohl es verloren wurde, am Ende ein spannendes und tolles Spiel gewesen ist. Spielen entlastet uns, denn es ist nicht Abbild der Realität und findet innerhalb eines "magischen Kreises" statt, dessen Grenzen der Mensch, der in seiner Entwicklung schon früh „spielkompetent“ ist, erkennen und bewusst überschreiten kann. Der Philosoph Heidegger antwortet auf die Frage, warum ein Kind denn spiele: „Es spielt, weil es spielt. Das ‚Warum‘ verschwindet im Spiel. Das Spiel kennt kein ‚Warum‘. Spielend spielt es.“ Spiele vertreiben Langeweile und sind spannend, sie bringen Spaß und Unterhaltung und garantieren Erlebnisse unterschiedlichster Art. Einengende Grenzen der Realität werden erweitert und sie ermöglichen wichtige Lernerfahrungen im sanktionsfreien Raum. Im Spiel kann der Mensch sein Menschsein erproben. So ist das freie Spiel, das keinen darüber hinausgehenden Zweck erfüllt, nicht nur für Kinder eine vergnügliche und gleichzeitig wichtige Tätigkeit. Daher sollte Spielen unbedingt für alle, in jedem Alter, zu jeder Zeit und überall möglich und erwünscht sein – zu Hause, in der Schule, in der Natur und überall im öffentlichen Raum! Wir haben in dieser Ausgabe mit diesem Gedanken gespielt und viele Geschichten gewonnen, und wir waren mit der „Familienzeit“ dabei, als am 27. Mai – anlässlich des internationalen Weltspieltages – zum ersten Mal niederösterreichische Familien den Kulturbezirk in St. Pölten bevölkert und großräumig hingebungsvoll bespielt haben.

Viel Spaß wünscht Ihre Redaktion



**EUR 2,- Ermäßigung
mit dem NÖ Familienpass***

HYPO NOE **GENERATIONEN** **NIEDERÖSTERREICH**

NÖ FRAUENLAUF

26.8.2018 • ST.PÖLTEN

www.noe-frauenlauf.at

Bewerbe: • 2,5 km • 5,2 km • 9,8 km • Nordic Walking
• Teamwertungen • Kinderbewerbe

Gratis Shirt
bei Anmeldung
bis 30.Juni

Laufen gegen Krebs
jeder gelaufene km unterstützt die NÖ
Krebshilfe und den Verein Pro Leukämie

*Senden Sie die Familienpassnummer per e-mail an
office@noe-frauenlauf.at

NV **Bezirks
Blätter**



Alle Ratgeber sind kostenlos zu bestellen unter der Tel. 02742/249-0 oder service@noe.hilfswerk.at. Hier finden Sie das Hilfswerk online: www.hilfswerk.at/niederoesterreich, www.facebook.com/noe.hilfswerk oder auf Instagram als „hilfswerk-niederoesterreich“

Ihr Partner, wenn es um die Familie geht...

Seit 35 Jahren ist das Hilfswerk Niederösterreich Experte in Sachen Kinderbetreuung. 450 Tageseltern und über 50 Kinderbetreuungseinrichtungen stehen den Familien Niederösterreichs zur Seite. Die jahrelange Erfahrung und das geballte pädagogische Wissen finden sich auch in einer Reihe an praktischen Ratgebern, die kostenlos beim Hilfswerk bestellt werden können. Als Wegweiser, als Anregung für den Alltag, als Orientierungshilfe. Bestellen Sie und schmökern Sie durch!

☆ **Der Hilfswerk Erziehungskompass:** Expertinnen und Experten beantworten die häufigsten Fragen rund um Kinder jeden Alters. Mit vielen Interviews und Literaturtipps.

☆ **Der Kindergesundheits-Kalender:** Wissenswertes, Tipps, Spiele und Rezepte über das Jahr verteilt. Der Kalender ist zeitlos und kann jedes Jahr aufs Neue verwendet werden.

☆ **Und jetzt NEU: „Spielen macht schlauer“:** Der Ratgeber bietet einen Überblick über aktuelle Erkenntnisse aus Neurowissenschaft, Pädagogik und Soziologie zum Thema Spielen – denn das Spiel ist zentraler Grundbaustein für Persönlichkeitsentwicklung und Kompetenzaufbau von Kindern. Im umfassenden Serviceteil finden Eltern Informatives und Praktisches: Eine Spielpyramide zeigt etwa auf, wie der kindliche Spielalltag gestaltet werden kann. Weiters gibt die Broschüre Empfehlungen zum Umgang mit TV, Handy und Co. und erläutert Rahmenbedingungen für „gutes“ Spielen.





Zehn Euro pro Familie pro Museum

Eine neue niederösterreichische Initiative verbindet den Familien- mit dem Kulturbereich und ermöglicht mit dem NÖ Familienpass ein spezielles Angebot für den Museumsbesuch von Familien.

Sowohl der Kultur- als auch der Familienbereich werden in Niederösterreich großgeschrieben. Eine neue Initiative des Landes verbindet diese beiden zentralen Bereiche und führt sie in einem neuen Projekt zusammen. Bis Ende des Jahres können Inhaberinnen und Inhaber eines NÖ Familienpasses zehn niederösterreichische Museen um jeweils zehn Euro mit einer Begleitperson und einer unbegrenzten Anzahl von Kindern bis 18 Jahren besuchen. Sonntags warten um 14 Uhr spezielle Familienführungen. „Bei diesem Angebot ist für alle etwas dabei“, betonte Landeshauptfrau



Paul Gessl (NÖKU), Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit der ersten Familie, die die neue Museumsaktion nutzte

Johanna Mikl-Leitner bei der Präsentation der neuen Initiative. Die Aktion passe aus mehrfachen Gründen auch in die kulturpolitische Strategie des Landes, betonte sie, denn „Kinder und Jugendliche sind die Museumsbesucherinnen und -besucher von morgen“.

Modernisierte Museen für die Zielgruppe von morgen

Dass man Museen für die junge Zielgruppe attraktiv machen müsse, erfordere, diese auf der Höhe der Zeit mit modernen Technologien auszustatten und interaktiv zu gestalten. Zudem wolle man Familien „Lust auf Museen machen“ und auch darauf, einen Ausflug oder Kurzurlaub im eigenen Heimatbundesland zu planen. Jährlich besuchen 2,5 Millionen Menschen die Kultureinrichtungen des Landes, so Mikl-Leitner, und „Familien haben daran einen großen Anteil“. Der NÖ Familienpass sei ein ideales Instrument, um noch mehr Familien in Niederösterreichs Museen zu locken, so Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: „Als etabliertes Erfolgsmodell für abwechslungsreiche und kostengünstige Freizeitgestaltung lag

es auf der Hand, den Familienpass in die neue Initiative zu integrieren.“ NÖKU-Geschäftsführer Paul Gessl betonte die Wichtigkeit von auf die Zielgruppe abgestimmte Maßnahmen: „Durch ein gezieltes Angebot, wie etwa die Spezialführungen für Familien, wird der Museumsbesuch zum bereichernden Erlebnis für alle Familienmitglieder.“ Museen seien Lebensraum, Begegnungsraum, Freizeitraum und vieles mehr. ■

INFORMATIONEN:

Folgende zehn Museen können Inhaber/-innen eines NÖ Familienpasses um jeweils zehn Euro besuchen: Arnulf Rainer Museum, Karikaturmuseum Krems/Kunstmeile, Kunsthalle Krems/Kunstmeile, MAMUZ Asparn/Zaya & Mistelbach, Museum Niederösterreich, Römerstadt Carnuntum, Egon Schiele Museum Tulln, museum gugging, Museumsdorf Niedersulz, Schallaburg

Unternehmungslustige Familien machen sich auf den Weg in die teilnehmenden Museen und halten ihre Erfahrungen dort für uns fest. Den ersten Bericht vom Familienausflug lesen Sie auf Seite 10. Sollten auch Sie Interesse haben, für die „Familienzeit“ eines der Museen zu besuchen, dann schreiben Sie uns: noe-familienland@noel.gv.at.

(Familien-)Zeit zum Spielen

Interview mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Michaela Kienberger, Barbara Trettler

Familienzeit: In dieser Ausgabe der „Familienzeit“ beschäftigen wir uns mit dem Thema „Spielen“. Spielen Sie gerne?

Landesrätin Teschl-Hofmeister: Ja. Aber keine Gesellschaftsspiele. Alles andere sehr gerne, also lieber freies Spiel, wo man sich selber was ausdenken und die Fantasie walten lassen kann. Das mag ich sehr gerne.

Familienzeit: Welche Erinnerungen haben Sie an die Spiele Ihrer Kindheit?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Ich gehöre zur Barbiepuppen-Generation. Stundenlang habe ich mit der Barbie gespielt und mir großartige Geschichten überlegt. Aber ich kann mich erinnern, dass es Sindys und Barbies gab - und ich hatte eine Sindy. Eigentlich hat so eine Sindy durch ihre Proportionen nicht wirklich zu einem Barbie-Ken gepasst, aber sie haben einander trotzdem sehr geliebt und bei jedem Spiel zumindest einmal geheiratet (*schmunzelt*).

Familienzeit: Hat Ihre Tochter schon eine Barbiepuppe?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Ja, aber sie spielt nicht damit. Meine Tochter ist eher eine Malerin und Geschichtenerfinderin.

Familienzeit: Können Sie beim Spielen verlieren?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Nein (*lacht*). Natürlich im Spiel mit Kindern schon, da verliert man ja mitunter mit Absicht. Aber Kinder müssen auch lernen zu verlieren und dass es nicht immer ganz einfach ist zu gewinnen.

Familienzeit: Wenn uns etwas besonders schwerfällt, dann sprechen wir davon, dass es „kein Kinderspiel“ gewesen ist. Wenn uns etwas leicht fällt, dann war es „spielend einfach“. Was meinen Sie - ist spielen eine lehrreiche Tätigkeit oder doch nur vergnügliche Zeitverschwendung?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Nein, reine Zeitverschwendung ist es überhaupt nicht. Man sieht an so

vielen Themen, die Kinder umgeben, wie sie durch Spielen enorm viel lernen. Recycling ist so ein Beispiel. Man kann den Kindern spielerisch zeigen, was sie aus Dingen, die man eigentlich wegwirft, noch machen können - z. B. ein Vogelhäuschen aus Milchpackungen bauen. Man darf es nur nicht zu ernst nehmen, weil jedes Spiel auch einmal langweilig werden kann. Dann muss man auch einfach einmal aufhören können und sollte auch Spiele, wie z. B. Brett- oder Gesellschaftsspiele, nicht so regelkonform sehen.

Familienzeit: Heute findet im Kulturbezirk in St. Pölten anlässlich des morgigen internationalen Weltspieltags zum ersten Mal ein großes Straßenfest statt. Hier haben Familien die Möglichkeit, gemeinsam und generationenübergreifend auf vielfältige Art und Weise zu spielen - und das im öffentlichen Raum, ganz nach dem Motto „Lasst uns draußen spielen!“. Warum ist der öffentliche Raum für das Thema Spielen so wichtig und wo schafft das Land Niederösterreich Orte für Spiel, Bewegung und Begegnung über diesen Tag hinaus?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Der öffentliche Raum ist aus meiner Sicht deswegen wichtig, weil er einfach überall verfügbar ist. Kindern muss nirgendwo langweilig sein, wenn sie zum Beispiel erkennen, dass man auf kleinen Mauervorsprüngen und allerhand anderen Gegebenheiten im öffentlichen Raum balancieren, turnen und spielen kann.





Kinder lassen ihre Fantasie walten und nehmen den Raum einfach in Beschlag - was ich toll finde. Das Land Niederösterreich fördert das insofern, als es gute Konzepte gibt, um möglichst viele Spielplätze unter Einbindung von Kindern und Erwachsenen in den Gemeinden zu errichten und diese möglichst abwechslungsreich und naturnah zu gestalten. Ziel muss immer sein, dass man den Kindern - wenn sie gerade nicht die Möglichkeit haben, ins Grüne oder in den Wald zu gehen - zeigt, dass man auch die Stadt bzw. urbane Bereiche nutzen kann, um sich auszutoben.

Familienzeit: Spielplätze sind Bewegungs- und auch wichtige Begegnungsorte. Sind Sie mit Ihren Kindern auch auf Spielplätzen unterwegs?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Jaja, ich bin eine große Spielplatz-Mama und genieße das. Wir gehen relativ oft auf dieselben Spielplätze und meine Kinder erleben am selben Platz ganz viele Geschichten - immer wieder etwas Neues, das sie fasziniert oder wechselnde Eindrücke, wenn z. B. der Baum wieder Blätter bekommt. Das ist immer so schön zu erleben. Ich finde es wichtig, dass die Kinder auch einmal selber draufkommen können, wo sie aufpassen müssen, wo Gefahren lauern. Dass sie entdecken, was sie sich zumuten können, sie aber auch den Mut haben, sich

etwas nicht zu trauen, umzudrehen und zuzugeben, dass es ihnen zu viel wird.

Familienzeit: Kinder verbringen immer mehr Zeit im Lebensraum Schule. Warum ist es so wichtig, dass auch ein Schulhof schön gestaltet ist?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Weil der Schulhof die Möglichkeit bietet, sich auszutoben und einmal aus dem Unterricht rauszukommen, um wieder frische Energie zu sammeln und Spaß zu haben - und das nicht nur bei Schönwetter!

Familienzeit: Zu spielen ist etwas zutiefst Menschliches. In erster Assoziation wird Spielen meist reflexhaft mit Kindern verbunden. Kann man je zu alt sein, um zu spielen?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Das glaube ich nicht, manche müssen es vielleicht erst wieder neu entdecken, weil man es im Lauf der Zeit verlernt. Aber wenn ich meine eigene Mutter beobachte, die weit über 70 ist und sehr engagiert und fantasievoll mit den Kindern spielt und viel Spaß daran hat,

denk ich, dass man nie zu alt sein kann zum Spielen. Egal in welchem Gesundheitszustand ältere Menschen sind, Spielen berührt einen, es hält wach und geistig fit.

Familienzeit: Wann haben Sie zuletzt gespielt? Mit wem und was?

LRⁱⁿ Teschl-Hofmeister: Zu Pfingsten mit der Oma, den Kindern und meinem Mann beim Essen. Wir haben begonnen, auf der Terrasse „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“ zu spielen und die Kinder wollten gar nicht mehr aufhören. Seither haben wir das auch immer wieder beim Frühstück fortgesetzt und es hat allen Spaß gemacht. ■





Wenn Großeltern Spielkonsolen ausleihen

Aus den Kinderzimmern kaum mehr wegzudenken, finden Apps, Computerspiele und Konsolen auch in der Rehabilitation und Geriatrie vermehrt Verwendung.

Veronika Berger

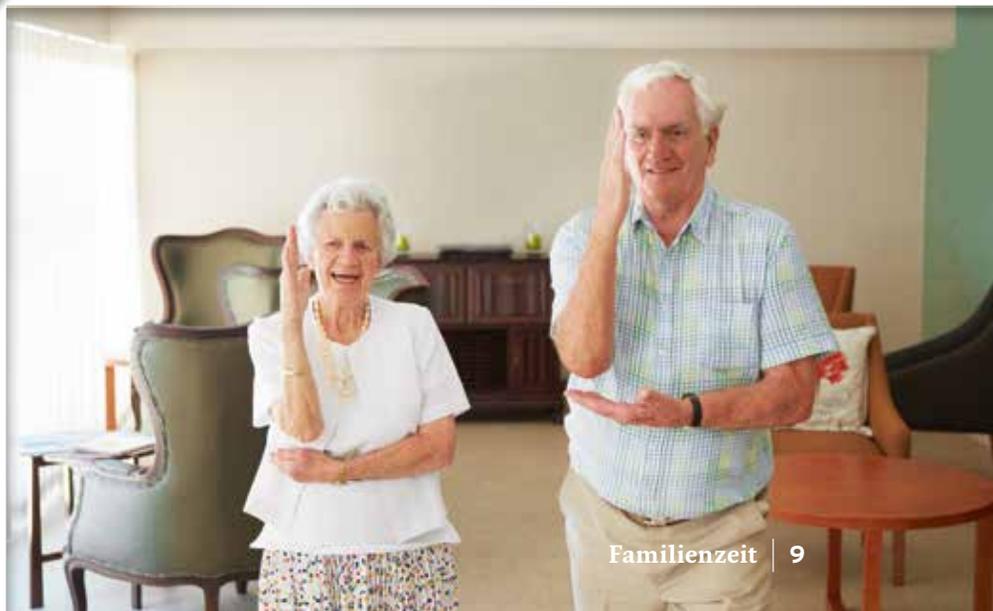
Das Schlagwort unserer Zeit lautet Digitalisierung. Doch Konsolenspiele und Apps sind längst nicht mehr der Jugend vorbehalten. Auch die ältere Generation hat längst ihren Nutzen erkannt. Altersforscher Prof. Franz Kolland ist Leiter der Forschungsgruppe Sozialgerontologie am Institut für Soziologie der Universität Wien und sieht für Ältere sogar spezielle Chancen in der digitalen Entwicklung, denn unsere Lebenserwartung steigt, und gleichzeitig besteht der verbreitete Wunsch, im Alter möglichst lange zu Hause zu bleiben. „Moderne Technologien bieten hier für die Zukunft ein enormes Potenzial, assistiertes Wohnen innerhalb der eigenen vier Wände zu erleichtern. Im Gegensatz zu früher muss soziale Isolation durch mangelnde Mobilität heute nicht mehr sein, weil ich mir vertraute Menschen auch über geografische Distanzen hinweg ins Wohnzimmer holen, sie sehen und mit ihnen sprechen kann. Dieser Sektor sollte in Zukunft deutlich mehr Beachtung finden“, so Kolland.

Computerspiele helfen bei der Rehabilitation

Ob Apps auf dem Tablet zur Behandlung von Aufmerksamkeitsstörungen bei Erwachsenen, Computerprogramme für kognitives Training in der Neurorehabilitation oder Spielkonsolen in der orthopädischen und geriatrischen

Ergotherapie und Physiotherapie – die Einsatzfelder werden immer breiter. Auch das Kur- und Rehabilitationszentrum Bad Pirawarth setzt etwa auf den Einsatz von Apps und Spielekonsolen und macht damit sehr gute Erfahrungen, so der therapeutische Leiter Reinhard Spiesberger: „In der orthopädischen und neurologischen Physio- und Ergotherapie arbeiten wir etwa mit einer Spielkonsole, die Bewegungen erkennt. Durch den spielerischen Zugang entwickeln Patientinnen und Patienten spielerischen Ehrgeiz. Je lustbetonter die Übungen sind, desto eher werden sie auch mit Freude gemacht. Sie ersetzen keine klassischen Therapien, sind aber eine abwechslungsreiche Ergänzung.“ So werden beispielsweise beim virtuellen Tennisspiel die Schulter bewegt, ganz nebenbei die Balance geschult oder simulierte Hula-Hoop-Reifen auf der

Hüfte gekreist, was die Wirbelsäule mobilisiert. Gabriele Ranftl ist Klinische- und Gesundheitspsychologin und Ergotherapeutin und hat sich bereits in ihrer Studienzeit mit dem Einsatz von Spielkonsolen auseinandergesetzt. Sie bestätigt die positiven Effekte, sobald die erste Hemmschwelle überwunden ist: „Manche Patientinnen und Patienten haben zu Beginn Sorge, dass sie etwas falsch oder kaputt machen könnten. Oft erkennen sie jedoch sehr rasch, dass ihre Sorge unbegründet war. Sofern motorische und kognitive Grundvoraussetzungen gegeben sind, lassen sich auch digitale Medien gut in die Therapie integrieren. Spielerisches Training wird erfahrungsgemäß auch nach dem Transfer nach Hause lieber beibehalten als klassische Übungen.“ Worin sich alle einig sind: Zum Spielen ist man nie zu alt. ■



Familien entdecken NÖs Museen

In den nächsten Ausgaben der „Familienzeit“ stellen wir Ihnen die zehn Museen vor, die mit dem NÖ Familienpass um zehn Euro pro Familie und Museum entdeckt werden können. Unsere erste Test-Familie haben wir ins MAMUZ Mistelbach und ins MAMUZ Asparn an der Zaya auf Erkundungstour geschickt.

MAMUZ Mistelbach

Start: 11.30 Uhr | Ende: 13 Uhr

MAMUZ Asparn/Zaya

Start: 14 Uhr | Ende: 16 Uhr
mit Familienführung

Rätselbuch, Brettspiel, Hieroglyphen schreiben, Pyramiden zeichnen

Wo konnten wir überall mitmachen?

Rätselbuch, Fragen an verschiedenen Stellen, Langhaus aus Stäben bauen

Wie die Menschen es geschafft haben, Pyramiden zu bauen, und wie schwierig es ist, Hieroglyphen zu zeichnen.

Was hat mich besonders erstaunt?

Wie erfinderisch die Menschen damals waren, z. B. als sie die Nadel erfunden haben.

Das Zeichnen der Hieroglyphen.

Was hat den Kindern am besten gefallen?

Die Menschen haben damals schon Flöten gebaut, die sogar richtig gestimmt waren. Es ist toll, dass schon damals musiziert wurde.

Es gibt viele Modelle und alles ist sehr anschaulich dargestellt.

Was hat den Eltern am besten gefallen?

Die Familienführung. Es wurde so kindgerecht erklärt und eigene Ideen konnten eingebracht werden.

Die Grabkammer mit den Malereien.

Ein Lieblingsplatz im Museum

Der gesamte Außenbereich mit dem riesigen, weitläufigen Park, in dem man die verschiedensten Häuser der Urgeschichte findet.

... alles sehr eindrucksvoll ist. Es gibt ein Rätselbuch und viele Stationen, an denen man mitmachen kann. Das Personal ist auch sehr kinderfreundlich.

Das Museum ist empfehlenswert, weil ...

... es für Groß und Klein interessant ist. Es gibt ein breites Angebot an Veranstaltungen und Workshops für Kinder und Erwachsene.

Viele Tiere in der Landwirtschaftlichen Fachschule hinter dem Museum, einen guten Heurigen mit Bauernladen oder den Dionysosweg zum Wandern.

Was gibt es dort sonst noch?

Einen tollen Spielplatz, den „Filmhof“ mit gutem Essen und Eis.



Hieroglyphenlesen, Brotbackofen in einer der urgeschichtlichen Hütten und vieles mehr warten im MAMUZ.



RÖMERSTADT
CARNUNTUM

FAMILIENSPIEL IM SOMMER

Junge Römerfreunde können in den Sommerferien die Römerstadt auf spielerische Art und Weise entdecken. Im Eingangsbereich werden abenteuerlustige Familien mit Lageplan und Rätselbogen ausgestattet und dürfen, ähnlich einer Schnitzeljagd, das Römische Stadtviertel auf eigene Faust erkunden. Auf diese Weise wird der Besuch der archäologischen Ausgrabungen und der wiederaufgebauten römischen Häuser in der Römerstadt zum Abenteuer für die ganze Familie.

TIPP: Testet die neue kostenlose Carnuntum App und entdeckt auch jene Bereiche von Carnuntum, die seit tausend Jahren unter der Erde liegen!

FAMILIENPASS VORTEIL:

€10,- Eintritt pro Familie mit dem NÖ Familienpass!
Ausgenommen Veranstaltungen.

BEZAHLTE ANZEIGE

LAND UM LAA
im
Weinviertel



Ausflugsziele für die ganze Familie

- Motto-Tage in der Therme Laa
- Spezielle Nächtigungspakete für Familien mit Kindern
- Familienfreundliche Radrouten, teilweise zu den tschechischen Nachbarn
- Museen, Burg Laa mit historischem Burginnenhof & mittelalterlichem Butterfassturm mit Aussichtsplattform, Betty Bernstein-Führungen uvm.

Mehr Informationen zum Land um Laa:
+43 (0) 2522 / 2501 - 29 | tourismus@laa.at | www.landumlaa.at



TIPP
ZWIEBELFEST 2018
17.-19. August 2018
in Laa an der Thaya

IHR VORTEIL
Bei Vorlage des NÖ Familienpasses
ist der Eintritt für Kinder (bis zum vollendeten 14. L.J.)
in Begleitung der Eltern FREI!
www.kutschenmuseum-laa.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Musical für Kinder ab 3 Jahren von Jörg Hilbert und Felix Janosa

RITTER ROST

FEIERT WEIHNACHTEN

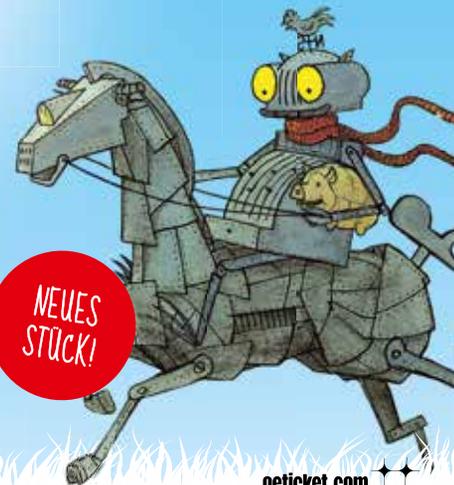
Garten.Arena Schiltern
in den KITTENBERGER ERLEBNISGÄRTEN

4. Juli - 5. August 2018

Mi, Do, Fr - 15 Uhr / So - 13 & 15 Uhr

-10% auf Kinderkarten mit Familienpass

KINDER
MUSICAL
SOMMER
Niederösterreich



oeticket.com

www.kindermusical-sommer.at



BEZAHLTE ANZEIGE

Freies Spielen unter freiem Himmel



Am 27. Mai war es soweit - Niederösterreich feierte erstmals ein großes Straßenfest anlässlich des Internationalen Weltspieltags. Auf Initiative der NÖ Familienland GmbH und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister verwandelte sich der gesamte Kulturbezirk im St. Pöltner Regierungsviertel in eine öffentliche Spiel- und Straßenkunst-Zone ganz nach dem Motto „Lasst uns draußen spielen!“. Ein Street-Art-Künstler skizzierte ein 100 m² großes Kreidebild auf den Asphalt, das mithilfe aller Besucherinnen und Besucher ausgemalt wurde, Mister Stefano begeisterte mit akrobatischen Einlagen, Jonglage und Comedy, und durch die Lüfte schwebende Riesenseifenblasen brachten die Gesichter von Groß und Klein zum Staunen. Mitmach-Möglichkeiten gab es auch bei angeleiteten Großgruppenspielen, das Kinderschminken war heiß begehrt und der Lesegarten lud zum Entspannen im Liegestuhl ein. Das Museum Niederösterreich lockte mit kostenlosem Eintritt für Kinder und Jugendliche, Zeit.Punkt. Lesen brachte den Kinderbuchautor Christoph Mauz mit und musikalische Dixieland-Klänge rundeten den Tag ab.



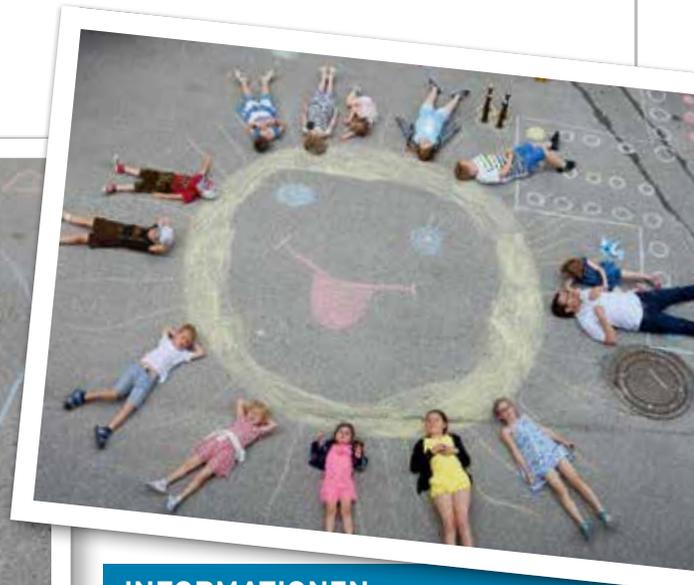
Öffentliche Räume zum Spielen freigeben

Die Grundidee, den öffentlichen Raum an diesem Tag explizit den Kindern und Familien zur Verfügung zu stellen, ging voll und ganz auf. Von früh bis spät herrschte reges Treiben im Kulturbezirk, und die vielen Familien genossen die zahlreichen Möglichkeiten, sich mit ihren Lieben zu beschäftigen und gemeinsam zu spielen. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister betonte in ihrer Begrüßung das Bestreben, familiären Lebensraum ins Zentrum zu stellen und den öffentlichen Raum für das gemeinsame Spiel zu öffnen. „Ich wünschte, dieses Fest würde nie vorübergehen“, schwärmte ein Mädchen beim Verabschieden.



Gemeinden machen mit

Die NÖ Familienland GmbH startete im Vorfeld zusätzlich einen Aufruf an alle NÖ Gemeinden, sich an der Aktion zu beteiligen und öffentlichen Raum zum Spielen zur Verfügung zu stellen. Erfreulicherweise fand die Aktion in einigen Orten großen Anklang. So stellte zum Beispiel die Gemeinde Wieselburg-Land einen großen Parkplatz zum Bemalen zur Verfügung, in der Gemeinde Schrattenbach wurde das GenerationenFEST mit einer Straßenmalaktion gefeiert und auch in den Gemeinden Höflein und Trattenbach entstanden bunte Bilder auf öffentlichen Plätzen. Also, lasst uns gemeinsam draußen spielen! ■



INFORMATIONEN:

Weitere Fotos vom Straßenfest und von den Gemeinde-Aktionen finden Sie auf www.noefamilienland.at.

Lernen · Staunen · Verkosten – Zusehen wie die berühmten Mariazeller Lebkuchen entstehen. Ein Erlebnis für Groß und Klein!

Herzlich Willkommen!

Möchten Sie etwas ganz Besonderes erleben? Dann kommen Sie nach Mariazell ins Honig- und Lebkuchenparadies, wo das traditionelle Lebzelt Handwerk zum echten Erlebnis wird!

- 3.500 m² Schaubackstube
- Riechstationen zum „Erriechen“ der Gewürze
- inkl. Lebkuchen-Kostproben

**Für Familienpass-Inhaber
1 Erw. + 1 Kind
zahlen € 10,-
statt € 12,-!**

 **erLEBZELTEREI**
PIRKER MARIAZELL

Direkt im Ortszentrum, ca. 100 m von der Basilika entfernt. Besichtigung ohne Anmeldung möglich:
täglich außer Sonn- und Feiertag,
Mai bis Dezember: 9 bis 16 Uhr

www.pirker-lebkuchen.at



BEZAHLTE ANZEIGE

Spielerisch sich selbst und die Welt entdecken

Wo, wie und was haben Sie als Kind gespielt? Denken Sie an Lieblingsspielorte Ihrer Kindheit - stehen diese Plätze Ihren Kindern heute noch zur Verfügung?

Karin Feldhofer

Ich denke oft und gerne an meine Kindheit zurück, an die vielen Möglichkeiten, die mir und meinen Geschwistern zum freien Spielen zur Verfügung standen. Ein großer Garten, in den ein kleiner Bach mündete, die angrenzende Au mit vielen Bäumen und die vielen freien Flächen im Ort boten uns zahlreiche Möglichkeiten, spielerisch die Natur und unser Umfeld zu erkunden, und waren beinahe täglich beliebte Treffpunkte für mich und meine Freunde/-innen. Es war ein kleines Paradies! Rückblickend betrachtet weiß ich das alles noch viel mehr zu schätzen.

Freies, nicht angeleitetes, unbeobachtetes Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern und essenziell für die Entwicklung lebensnotwendiger Kompetenzen.

Sowohl physische und psychische als auch soziale Fähigkeiten werden beim Spielen erlernt und ausgeprägt. Für ein Kind bedeutet spielen, sich selbst kennenzulernen, sein eigenes Individuum zu entdecken und seine Identität zu entwickeln. Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Diese zentralen Fragen können im freien Spiel beantwortet werden, wenn Kinder ihre Interessen entdecken, einen Bezug zu Höhe, Weite, Tiefe und Länge herstellen. Auch haptische Erfahrungen durch Fühlen und Tasten von unterschiedlichen Materialien, das Klettern auf Holz, das Barfußlaufen im weichen Gras, das Matschen im Sand oder in der Erde - all diese Sinneserfahrungen tragen wesentlich zur Entwicklung des Kindes bei.

Noch mehr Spaß macht das selbstbestimmte Spiel gemeinsam mit anderen Kindern. Beim Spielen in der Gruppe müssen Kinder ihre Rolle im sozialen Gefüge finden, sich an Regeln halten und Empathie zeigen. Auch dies ist für die menschliche Entwicklung des Kindes essenziell und im Erwachsenenalter von unschätzbarem Wert, denn zwischenmenschliche Beziehungen begleiten uns das ganze Leben lang.

Selbst gestaltete Spielräume, gemeinsam überlegte Spiele, die Erfahrung, selbst etwas zu schaffen oder mit eigenem Geschick ein Hindernis zu überwinden, Risiken abzuschätzen - all das gibt den Kindern Selbstvertrauen mit auf den Weg. Schritt für Schritt mehr zu können und zu schaffen gehört ebenso zum Spielen wie das Scheitern an so mancher Aufgabe. Spielen bedeutet Lernen fürs Leben - geben wir unseren Kindern den (Frei-)Raum, den sie brauchen, um sich selbst und die Welt zu entdecken! ■



Familien-Kurzurlaub mit Piratenfeeling für kleine und große Wasserratten

JETZT URLAUB
 ONLINE BUCHEN:
vitalwelt.at/buchen

Kombi-Angebot

- 3 Tage / 2 Nächte mit Frühstück in der gewünschten Kategorie im Familienzimmer für zwei Erwachsene mit ein oder zwei Kindern bis 14,9 Jahren
- 2 Familieneintritte in den Wasserpark „Aquapulco – die Piratenwelt“ inkl. Cabrio-Therme „Tropicana“
- Vitalwelt-Gästekarte mit zahlreichen Ermäßigungen für Ausflugsziele in der Region (zB. Aquazoo Schmiding)
- Kinder unter 6 Jahre mit 9 Euro Ermäßigung

pro Familie inkl. Frühstück in einer Pension ab € 323,50
 im ****Parkhotel Stroissmüller ab € 558,50
 zzgl. Tourismusabgabe. Anreise täglich möglich.



ab **€ 383,50**
 für 2 Erw. + 1 Kind in einem
 *** Hotel inkl. Frühstück

Österreichs beliebtester Wasserpark „Aquapulco“ lockt als einzigartige Piratenwelt!

Piratenbucht mit aufregenden Musik-, Wasser-, Licht- und Feuershows, fünf Megarutschen, darunter die interaktive „Krake“, 5D-Wasserkino, Baby-Bay mit Baby-Insel, Stillkojen, Baby-Kombüse u.v.m.



Tourismusinfo Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach

4701 Bad Schallerbach · Promenade 2
 e-mail info@vitalwelt.at



Telefon +43(0)7249/420710
www.vitalwelt.at

Weitere Vitalwelt-Ausflugsziele:



Zoo Schmiding



Erlebnisberg Luisenhöhe



Kohlebahnhof Scheiblen

BEZAHLTE ANZEIGE



Aktiv Card

Ab 1 Übernachtung bei 180 Betrieben kostenlos!

Ihr Gratis-Ticket für:

- gratis Bergbahnen
- gratis geführte Wanderungen
- gratis Schwimmbäder
- gratis öffentlicher Verkehr
- u.v.m. von Mitte Mai bis Mitte Oktober

www.pyhrn-priel.net
 #uppermoments



BEZAHLTE ANZEIGE



(v. l. n. r.): Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner (OÖ), Landesrätin Waltraud Deeg (Südtirol), Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (NÖ), Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß, Stadtrat Jürgen Czernohorsky (W), Landesrätin Ursula Lackner (Stmk), Landesrätin Verena Dunst (Bgl), Landesrätin Sara Schaar (K)

Familienpolitik aus Niederösterreich

Im Mai tagten Österreichs Landesfamilienreferenten/-innen unter niederösterreichischem Vorsitz in St. Pölten.

Familien und Familienpolitik sind in allen Bundesländern große und wichtige Anliegen. Deshalb findet jährlich ein Treffen aller neun Familienreferenten/-innen unter wechselndem Vorsitz eines Bundeslandes gemeinsam mit dem/der Bundesminister/-in für Familien statt. Einerseits, um den Erfahrungsaustausch zu pflegen und andererseits, um Wünsche der Länder an den Bund zu kommunizieren bzw. direkt Informationen über aktuelle und zukünftige Maßnahmen seitens des Bundes zu erhalten.

Die Familienreferentenkonferenz der Bundesländer fand heuer im Mai in St. Pölten unter dem Vorsitz von Niederösterreichs Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister statt. Im Fokus der Ländervertreter/-innen stand die Forderung nach schnellstmöglichen Verhandlungen über Verlängerungen der mit Jahresende auslaufenden 15a-Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern zum Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebotes, zum

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (l.) und Bundesministerin Juliane Bogner-Strauß bei der heurigen Familienreferentenkonferenz in St. Pölten

verpflichtenden Kindergartenjahr sowie zur frühen Sprachförderung: Landesrätin Teschl-Hofmeister freute sich, dass es gelungen ist, einen länderübergreifenden Beschluss zu dieser wichtigen Thematik zu fassen. Denn für die Ländervertreter/-innen ist es wichtig, dass die Finanzierung der jeweiligen Angebote auch über das Auslaufdatum hinaus sichergestellt ist.

Qualitätsvolle und leistbare Kinderbetreuung ist für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine unverzichtbare Grundvoraussetzung. Niederösterreich hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die bisherigen Fördermaßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung, trotz der besonderen geografischen Ge-

gebenheiten als Flächenbundesland, greifen. Rund 380 Betreuungsgruppen für Kleinstkinder mit mehr als 4.700 Betreuungsplätzen wurden niederösterreichweit geschaffen. Alleine im letzten Jahr gingen rund 40 Kleinkindgruppen neu in Betrieb, über 600 Kinder mehr werden seither in Tagesbetreuungseinrichtungen betreut. Das blau-gelbe Familienpaket sieht einen weiteren Ausbau der Kleinstkinderbetreuung mit der Schaffung von 100 neuen Gruppen mit Investitionen in Höhe von 65 Millionen Euro für 1.500 Kinder bis zum Jahr 2020 vor. Durch einen ausgewogenen Mix von Geld- und Sachleistungen soll jeder Familie die Möglichkeit geboten werden, ihr jeweils eigenes Wunschmodell von Familie leben zu können. ■



Eine Sonntagsreise nach Byzanz

Mit byzantinischen Klängen, Märchen, Sagen und Legenden über Gold und Gier, Mut und Macht, Familienführungen durch die Ausstellung „Byzanz & der Westen. 1.000 vergessene Jahre“, Pyramidenaben-



Landesrätin Teschl-Hofmeister (li.) mit Familie Störchle bei der byzantinischen Verkleidungs- und Fotostation am NÖ Familienfest

teuer, einer Kräuterwerkstatt und noch vielem mehr lockte das NÖ Familienfest am 6. Mai heuer wieder zahlreiche Familien auf die Schallaburg. Schon beim Eingang in den Burggarten konnten die Kinder und Erwachsenen in das Flair des Byzantinischen Reichs eintauchen - das damals kulturelle Zentrum des Mittelmeeres war. Natürlich waren auch die bereits altbewährten Erlebnisstationen, Kreativwerkstätten, das beliebte Fotoklick-Studio mit Generationenfoto-Gewinnspiel, Bogenschießen, das Figurentheater Eva Hesse mit dem Stück „Die Prinzessin auf dem Erbsenbett“ und die gemütliche Chillout-Zone, diesmal mit einem Flöten-Oud-Duo, wieder Bestandteil des sonntäglichen Familienausflugs zum Fest für alle Generationen. ■



Nur € 70 für
Wien, NÖ & BGLD

Top-Jugendticket



Für wen?

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom 1. Sept. bis zum 15. Sept. des Folgejahres

Wo bekomme ich das Ticket?



In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at



Jetzt auch
in der VOR
AnachB App

www.vor.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Warum intelligente Tiere verspielt sind

Was haben ein Oktopus, eine Krähe und ein Mensch gemeinsam?
Sie alle lieben es zu spielen. Aber warum eigentlich?

Martin Moder



Auf den ersten Blick erscheint Spielen wie eine riesige Zeitverschwendung. Immerhin lässt sich durch eine Runde Federball oder Mensch ärgere dich nicht weder Hunger stillen noch Geld verdienen. Warum also tun wir uns das an? Die kurze Antwort lautet: weil es Spaß macht. Die lange Antwort ist deutlich komplizierter, weil es gar nicht so leicht ist zu erklären, was ein Spiel eigentlich ist. Rufe ich ein paar Freunde/-innen an, um am Fußballplatz dem Ball hinterherzujagen, kann man das wohl als spielen bezeichnen. Aber empfinden es Profifußballer/-innen auch als Spiel, wenn sie sieben Tage die Woche auf dem Rasen stehen müssen? Oder ist

das, was ich als Spiel empfinde, für Profifußballer/-innen Arbeit? Spielen scheint keinem direkten Zweck zu dienen, aber trotzdem Sinn zu machen. Wer jungen Pferden zusieht, kann beobachten, dass sie manchmal um die Wette laufen, einfach um zu sehen, wer am schnellsten ist. Junge Hunde können einem geworfenen Ball ebenso wenig widerstehen wie Katzen einer Schnur, die vor ihrer Nase wedelt. Ohne es zu merken, trainieren die Tiere dabei Fähigkeiten, die in ihrem Leben wichtig sein werden. Das Pferd lernt dadurch, schneller zu laufen und Hund und Katz werden besser darin, Beute zu fangen. Je intelligenter ein Tier ist, desto mehr Fähigkeiten kann es erlernen und desto zahlreicher werden die Spiele, die ihm dabei helfen. Aus diesem Grund ist das intelligenteste aller Tiere auch gleichzeitig das verspielteste: der

Mensch. Kein anderes Lebewesen hat eine so endlos erscheinende Anzahl an Spielen entwickelt, wie wir. Auch uns helfen sie dabei, in Bereichen besser zu werden, die für unser Leben wichtig sind. Spiele machen uns schneller (Fangen spielen), zu besseren Kämpfern/-innen (spielerisches Raufen), strategischer (Brettspiele), und sollten wir einmal unentdeckt bleiben wollen, ist es auch hilfreich, das geübt zu haben (Verstecken spielen).

In der modernen Welt ist es für uns kaum noch überlebenswichtig, diese Fähigkeiten zu perfektionieren. Trotzdem helfen uns Spiele dabei, körperlich fit und geistig aktiv zu bleiben, und neue Freunde/-innen kennenzulernen. Wir können übergücklich sein, dass etwas so Wichtiges wie Spielen gleichzeitig so viel Freude macht. ■



50 family PARK

HAPPY MAGIC FUN

Europäische Union Investitionsförderung & Beschäftigung Österreich **EFRE**

Jubiläumsabende
 Feiert an fünf Samstagen mit uns Jubiläum und genießt Spaß und Abenteuer im Familypark bis 20 Uhr.
 St. Margarethen/Bgld | www.familypark.at

TERMINE:
 9. & 23. JUNI,
 14. & 28. JULI,
 11. AUGUST

BEZAHLTE ANZEIGE

FANTASIANA
 ERLEBNIS-PARK STRASSWALCHEN

-10%
 auf den regulären
 Eintrittspreis

Preis gültig pro eingetragener Person im Familienpass, ausgenommen Freitags in der Vor- und Nachsaison; nicht in Verbindung mit anderen Aktionen.

www.fantasiana.at
 Märchenweg 1 - 5204 Strasswalchen +43 06215/8181

BEZAHLTE ANZEIGE

Eine Schule, die mehr als ein Ort des Lernens ist

Im Freiraum des Schulzentrums in Asparn an der Zaya wird gelernt, gespielt, entspannt und geforscht.

Martina Strobl, Karin Feldhofer

Dass eine Schule nicht nur Unterricht im Klassenzimmer und Pausengestaltung in den Gängen bedeutet, sondern mit einem ansprechenden Freiraum ausgestattet sein kann, in dem sowohl die eine oder andere Unterrichtsstunde stattfindet und die Pause im Freien verbracht wird, ist bereits an vielen Schulstandorten gelebte Praxis. So auch im Schulzentrum in Asparn an der Zaya, das im Rahmen der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ einen naturnahen, bedürfnisgerechten Schulfreiraum realisiert hat.

Aus einem kahlen Innenhof und einer leeren Wiese vor dem Schulgebäude wurde ein ansprechend gestalteter Schulfreiraum, der für alle Bedürfnisse während der Schulzeit, aber auch in der schulischen Tagesbetreuung am Nachmittag vieles zu bieten hat. Mit aktiver Mithilfe, Einbindung und dem Engagement aller Nutzer/-innen gelingt es auch, ein so tolles Projekt umzusetzen.



Hier hatten alle ein Wörtchen mitzureden

Kinder nehmen ihre Rolle und Verantwortung in einem Mitteilungsprojekt sehr ernst, sie sind kritisch und haben konkrete Vorstellungen. In einer eintägigen Planungswerkstatt wurden Ideen und Wünsche der Kinder gesammelt und Vorstellungen für „ihren“ Freiraum niedergeschrieben. Mittels Abstimmung wurden am Ende des Tages die Spielfunktionen zusammengefasst und in zwei „Hitlisten“ gereiht – mit folgendem Ergebnis: Klettern & hoch hinaus, springen, schaukeln, schwingen & wippen, aber auch naturnahe Gestaltungselemente wie Verstecke und gemütliche Treffpunkte, Wasser und Naschhecken waren für die Kinder wesentlich. Ein „grünes Klassenzimmer“ in Form einer

Sitzarena aus Holz stand ebenso an oberster Stelle der Wunschliste.

Endlich können wir draußen sein!

Bei der Umsetzung halfen alle mit, denn die Freude auf das, was die Schüler/-innen und Pädagogen/-innen nach der Umgestaltung erwartete, war groß. Den Innenhof schmückten nun eine Sitzarena aus Holz, eine gemütliche Wellenbank, Hängematten, Bodentrampoline, ein Trinkbrunnen, Wippbrett, Slackline und Balancierstämme. Blühende Sträucher und Schatten spendende Bäume holen die Natur in den Schulhof. Der öffentlich zugängliche Bereich vor der Schule lädt mit einer Wikingertauschaukel und einem großen Seiledschungel zum Verweilen ein. Sobald die Pausenglocke läutet, hört man nun fast täglich rund 200 freudige Kinderstimmen erklingen. ■



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

MATERN CREATIVBURO



OÖ. LANDESAUSSTELLUNG 2018

DIE RÜCKKEHR DER LEGION

RÖMISCHES ERBE IN OBERÖSTERREICH

**MIT FAMILIENPASS
€ 12.- STATT € 16.-**

ENNS

SCHLÖGEN

OBERRANNA

**27. APR. BIS
4. NOV. 2018**

www.landesausstellung.at



BEZAHLTE ANZEIGE

ERLEBE DAS WUNDER BROT



Das PANEUM nimmt uns mit in die Welt des Brotes. Ab Juli bietet die Wunderkammer des Brotes ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Spannende Entdeckungsreisen und jede Menge Geschichten rund um das kostbare Lebensmittel warten auf Kinder jeden Alters, Omas und Opas sowie die ganze Familie.

Familienpass-Inhaber genießen alle Vorteile des ermäßigten Familientickets.

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

PANEUM – Wunderkammer des Brotes
Kornspitzstraße 1 / 4481 Asten / Österreich
T +43 7224 8821 400 / visit@paneum.at



PANEUM
WUNDERKAMMER DES BROTES

BEZAHLTE ANZEIGE

Weil das Spiel ein Kinderrecht ist

„Kinder haben ein Recht auf Freizeit und Spiel“ – so lautet kurz zusammengefasst Artikel 31 der UN-Konvention über die Rechte des Kindes (UN-KRK).

Gabriela Peterschofsky-Orange

Absatz 1 dieses Artikels lautet: „Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.“

Absatz 2: „Die Vertragsstaaten achten und fördern das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben und fördern die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeiten für die kulturelle und künstlerische Betätigung sowie für aktive Erholung und Freizeitbeschäftigung.“

Österreich ist seit über 25 Jahren Vertragsstaat dieser Konvention, sie wurde 2010 teilweise durch acht Artikel in der Bundesverfassung verankert. Niederösterreich hat seit 2010 die Kinderrechte in vollem Umfang in die Landesverfassung geschrieben. Das Recht auf Freizeit und Spiel könnte zum Beispiel durch diese kinderrechtliche Hausordnung beachtet werden: Hier leben Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Erwach-

sene und ältere Menschen. Jede/r hat Dinge, die er oder sie gerne macht. Alle sollen ihren Platz haben und sich wohlfühlen. Damit dies gelingen kann, müssen alle aufeinander schauen und Rücksicht nehmen. Alle sollen hier gerne leben. Wenn alle zusammenhelfen, dann geht es besser. „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“

Kinder und Jugendliche dürfen spielen: Kinder und Jugendliche wollen spielen und das macht großen Spaß. Sie möchten auch mal laut sein beim Spielen. Dabei wollen sie sich bewegen, etwas bauen und Plätze dafür suchen. Spielen ist schön und fördert Freundschaften. Freundinnen und Freunde sollen auch zu Besuch kommen können.

Kinder und Jugendliche sind gleichberechtigte Partner/-innen: Sie wünschen sich einen Platz, auch außerhalb der Wohnung, wo sie spielen können. Autos brauchen einen Platz, Kinder aber auch. Nach dem langen Sitzen in der Schule wollen sie sich bewegen, laufen und zum Beispiel Rad fahren.

Ruhezeiten: Es soll fixe Zeiten geben, in denen Kinder und Jugendliche in öffentlichen Räumen spielen dürfen. In den Ruhezeiten gibt es die Möglichkeit, in einen Park zu gehen und dort zu spielen. Ruhezeiten sind zum Beispiel: 12 bis 15 Uhr Mittagsruhe, 20 bis 6 Uhr Nachtruhe. Kinder können auch mal ruhige Spiele spielen. Wenn jemand krank ist, dann werden sie Rücksicht nehmen.

Schäden: Manches Mal wird etwas kaputt. Wenn es absichtlich kaputt gemacht wird, soll es wieder gut gemacht werden. Wenn etwas passiert, dann sollen Erwachsene mit Kindern und Jugendlichen reden, nicht gleich losschimpfen und brüllen. Sonst haben die Kinder Angst und trauen sich nicht mehr, etwas zu sagen. In dieser Gemeinschaft sollen alle gerne zu Hause sein! ■

Ausschreibung Kinderrechtspreis Niederösterreich

Zum fünften Mal vergibt die NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft (NÖ kija) gemeinsam mit der Donau-Universität Krems einen Kinderrechtspreis in Niederösterreich, dotiert mit 2.000,- Euro je Kategorie.

Die Kategorien: ► Einzelpersonen | ► Initiativen/Projekte von Kindern und Jugendlichen/Schulklassen/Bildungseinrichtungen | ► Organisationen/Vereine/Unternehmen

Die Kriterien: Bezug zu Kinderrechten (besonderer Verdienst um die Kinderrechte, Umsetzung eines Kinderrechts) sowie Nachhaltigkeit, Partizipation (ein besonders wichtiges Kriterium), Prävention und Protektion.

Einreichformular:

www.kija-noe.at/angebote/projekte/kinderrechtspreis-niederosterreich

Frist für die Einreichung: Ende September 2018



kija

NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft

Mag.^a Gabriela Peterschofsky-Orange

NÖ Kinder- und Jugendanwältin

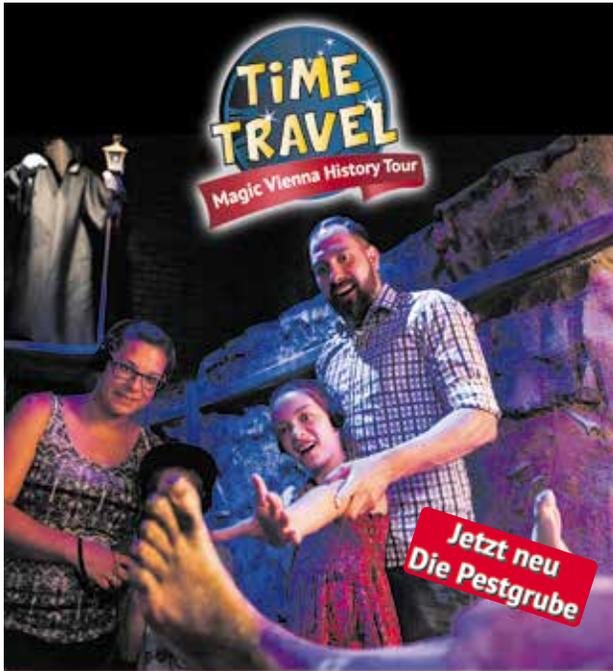
Leitung der NÖ kija

3109 St. Pölten, Wiener Straße 54

Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG

Tel.: 02742 90811 | E-Mail: post.kija@noel.gv.at

www.kija-noe.at



TIME TRAVEL
Magic Vienna History Tour

**Jetzt neu
Die Pestgrube**

Geschichte hautnah erleben!
Habsburgergasse 10a, 1010 Wien - Nähe Graben

Geöffnet täglich von 10 - 20 Uhr - Start alle 20 Minuten,
Dauer Rundgang 50 Minuten, Tel. +43 1 532 15 14
www.timetravel-vienna.at

20% Ermäßigung mit dem Familienpass Niederösterreich

Erfolgreicher Weg zu besseren Noten Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Schulstufen, Volksschule bis Matura
Alle Fächer, Mathematik, Deutsch, Englisch, ...

- Schulbegleitende Nachhilfe
- Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten

Erfahrene Nachhilfelehrer, Flexibler Unterricht, Keine Vertragsmindestlaufzeiten

10% Ermäßigung für
NÖ-Familienkartenbesitzer

Jetzt Nachhilfelehrer
sichern!

ABACUS



Amstetten	07472 / 251 50	Mödling	02236 / 86 60 37
Baden	02252 / 25 49 62	Neunkirchen	02635 / 627 38
Horn	02982 / 300 63	St. Pölten	02742 / 710 01
Klosterneuburg	02243 / 266 55	Scheibbs	07482 / 424 52
Korneuburg	02262 / 62 661	Stockerau	02266 / 626 97
Krems	02732 / 736 23	Tulln	02272 / 626 68
Melk	02752 / 220 84	Zwettl	02822 / 203 56

www.abacus-nachhilfe.at/familienpass



Naturerlebnis und Gesundheit für die ganze Familie

Natur-Erlebnistag der NÖGKK

Samstag, 1. September 2018, 10-16 Uhr

Waldfestplatz St. Aegydt am Neuwalde

Eintritt frei! Findet nur bei Schönwetter statt!

Das alles wartet auf Sie:

- » Naturerlebnisse für die ganze Familie
- » Geocaching - die moderne Schatzsuche
- » Geführte Wanderungen
- » Ponyreiten und Lamas-Führen
- » Spielerische Naturerfahrungen

Nähere Information finden Sie im Internet
unter: www.noegkk.at/gesundbleiben

Gebietskrankenkasse
Wir **vorsorgen** Sie!

5. NÖ Familiengesundheitstag der NÖGKK

Samstag, 22. September 2018, 9-17 Uhr

Schloss Pöggstall

Eintritt frei!

Das alles wartet auf Sie:

- » Workshops und Vorträge für Eltern und Kinder
- » Kinderküche von und mit Roman Klauer
- » Kräuterwanderungen, Welt der Indianer für Kinder u.v.m.



NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir **vorsorgen** Sie!



Musizieren macht Freu(n)de

Wer in Niederösterreich lebt und gerne musiziert, singt und tanzt, hat Glück. Denn die 127 Musikschulen in Niederösterreich bieten ein vielfältiges Angebot für die junge musikalische Generation. 2.300 Lehrer/-innen kümmern sich darum, die Begabungen der Nachwuchsmusiker/-innen zu fördern und die Freude an der Musik weiterzugeben.

Monica Rütgen

Begabungen entdecken und fördern

60.000 Kinder und Jugendliche werden in den Musikschulen Niederösterreichs unterrichtet. Rund 10.000 Kinder werden zudem in Kooperationsstunden (gemeinsamer Unterricht von Musikschullehrenden und Regelschullehrenden in der Schule) unterrichtet, welche den Musikerziehungsunterricht ganzheitlich unterstützen oder auf inhaltliche Schwerpunkte, wie z. B. Sing- oder Chorklassen, Rhythmus-, Bläser- oder Streicherklassen setzen. Diese und andere Formen der Kooperation sind somit auch innerhalb der Nachmittagsbetreuung möglich. Die musikalische Erziehung ist eine wichtige Säule der Nachwuchs- und Kreativitätsförderung. Beim Musizieren lernt man sich selbst mit allen Stärken und Schwächen kennen. Man erlernt Schlüsselqualifikationen wie

Kreativität, Motivation und Konsequenz, welche sowohl für den Beruf als Musiker/-in als auch für andere berufliche Tätigkeiten relevant sind.

Gemeinsam musizieren

Etwa die Hälfte von Niederösterreichs Musikschülern/-innen ist neben dem Unterricht auch Mitglied eines Ensembles oder Orchesters - insgesamt gibt es rund 400 Orchester, 1.700 Ensembles und 200 Musikschulchöre. Gemeinsam zu musizieren macht nicht nur Spaß, sondern vermittelt und fördert auch persönliche und soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme oder Gemeinschaftsgefühl. Jedem Kind zu ermöglichen, in einem Ensemble oder Orchester zu spielen, ist ein wichtiger Schwerpunkt in der Musikschularbeit. Das Musikschulmanagement führt außerdem die drei großen Jugendorchester des Landes Niederösterreich, an denen insgesamt mehr als 170 Mitwirkende aus den Musikschulen beteiligt sind: das Jugendsinfonieorchester Niederösterreich (gegründet 1975/76), das Jugendjazzorchester Niederösterreich (gegründet 2010) und die Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich (gegründet 2016). Musikschulen nehmen heute im Gestaltungsprozess des regionalen Kulturlebens eine zentrale Rolle ein, bereichern die vielfältige Kultur-



landschaft und sind prägend für die Entwicklung der Gesellschaft. Die Gelegenheit, die Musikschule Ihrer Region kennenzulernen, bietet sich einmal im Jahr beim Tag der Musikschulen. Alle Musikschulen des Landes öffnen die Türen und laden zu Konzerten, Aktionen und Schnupperstunden ein. Natürlich freuen sich die Musikschulen auch während des restlichen Jahres über interessierte Besucher/-innen. ■

INFORMATIONEN:

Monica Rütgen ist beim Musikschulmanagement Niederösterreich tätig, das heuer sein 60-jähriges Bestehen feiert. Zu seinen Aufgaben zählen u. a. die Qualitätssicherung, die Ausrichtung von Wettbewerben wie z. B. Prima la Musica und die Führung von landesweiten Orchestern. Nähere Informationen auf www.musikschulmanagement.at.





„Wia uns da Schnowe gwochn is“

Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, alte Redewendungen oder Dialektausdrücke aus Niederösterreich kennen oder diese tagtäglich benutzen, freuen wir uns über Ihre Zuschriften an noe-familienland@noel.gv.at.

Gerne drucken wir diese in einer der nächsten Ausgaben der „Familienzeit“ ab.

Karin Feldhofer

„Am Wochenend wo ma gaunz obm am Juchee und haum a traumhoffte Aussicht ghobt.“ *Juchee = Bergspitze, Hügelspitze, Aussichtspunkt*

„Waunn de Birabam bliahn haum vü Leid mit da Allergie z'kämpfm.“ *Birabam = Birkenbaum; z'kämpfm haum = ein Problem haben, es schwer haben*

„Daungsche, des is heufte gnua!“ *„Danke, das ist völlig ausreichend!“; heufte gnua = halb so viel würde auch reichen*

„Es gibt Leit, de mochn a muads G'schroa um nix.“ *„Es gibt Leute, die machen viel Lärm um nichts.“*

„Heit hod olle Bot des Telefon gschewat.“ *„Heute hat andauernd das Telefon geklingelt.“; olle Bot = andauernd*

„Sticht di grad da Howan?“ *„Bist du grade übermütig?“; Howan = Hafer*

„Der Mau do drübm foat a umadam wie a Schas in da Reitta.“ *„Der Mann dort drüben läuft ziellos und aufgeregt herum.“; Schas in da Reitta = Furz im Sieb*

„Des hob i heit ois in an Aufwoschn erledigt.“ *In an Aufwoschn = gleichzeitig mehrere Dinge erledigen, so hat man früher mit einem Kübel Wasser alle Räume „aufgewaschen“*

„Des Mearane is fia heit scho g'schegn.“ *„Das meiste ist heute schon erledigt worden.“; Mearane = das meiste*

ASTRO
astromarkenhaus.at

2018

80 JAHRE

FEIERN SIE MIT!



Qualibuyer

- Mode, Wäsche, Haushalt, Heimtex **-16,67 %**
- Spielware, Reisegepäck, Schultaschen **-10 %**

ASTRO WILD KÖRNER MACRO

ASTRO Standorte:

- Vösendorf, Marktstrasse 4
- Wien 3 Bezirk, Franzosengraben 9
- Langenzersdorf, Meisengasse 4
- Wiener Neustadt, Pottendorfer Str. 37
- Krems, An der Schütt 39
- Mistelbach, Ernstbrunnerstrasse 8b

Kundenkarteninfo: 0664/16 81 788 | Frau Ritter

BEZAHLTE ANZEIGE

Basteltipp Fisch-Fangspiel aus Flaschen

Susanne Reichardt

Bastelutensilien:

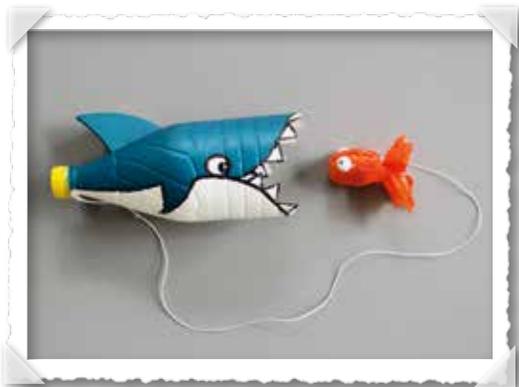
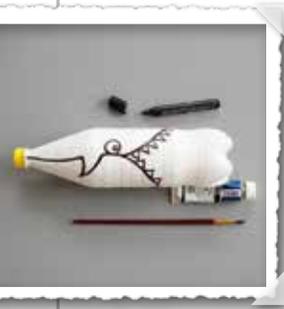
Eine 1,5-Liter-PET-Getränkeflasche, farbiges Transparentpapier, Paketschnur, ein Überraschungsei-Kern, weiße und farbige Acrylfarben, Pinsel, schwarzer Edding, Schere

Arbeitsschritte:

Im ersten Schritt wird die PET-Flasche gründlich mit weißer Acrylfarbe grundiert. Für ein gleichmäßiges Ergebnis sind hier mehrere Schichten notwendig. Im Anschluss werden die Konturlinien des Fisches mit schwarzem Edding auf die Flasche gezeichnet und einzelne Bereiche farbig mit Acrylfarben abgesetzt.

Nun gilt es, die PET-Flasche vorsichtig entlang des Fischmaules aufzuschneiden. Achte hierbei darauf, dass die Zähne nicht zu spitz werden, um dich später nicht zu verletzen. Schlage außerdem den Überraschungsei-Kern in ein Stück farbiges Transparentpapier ein und binde ihn am Ende mit einem ca. 60 cm langen Stück Paketschnur zu, um die Grundform für einen kleinen Fisch zu erhalten, den du mit Schnittresten nach Belieben verzieren kannst.

Jetzt ist nur mehr das andere Ende der Paketschnur am Flaschenhals festzubinden, und das lustige Fische(auf)fangen kann beginnen. ■



Spielesalat

Michaela Zens

Hoppla, bei diesen Wörtern ist einiges durcheinandergeraten! Wenn du die Buchstaben der Wörter in die richtige Reihenfolge bringst, kannst du sie erraten. Kleiner Tipp: Alle Wörter benennen verschiedene Spiele. Hast du schon alle ausprobiert?

MINODO =

..... = EZZLUP

DOKAMI =

..... = OREMMY

HÜLME =

..... = ACHSCH

LEBBARCS =

..... = MAHLA

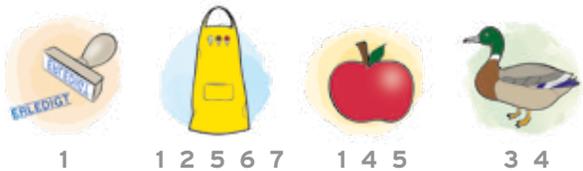
TAQUERTT =

..... = ONU

AUFLÖSUNGEN: Spielesalat: Domino - Puzzle - Mikado - Memory - untere Reihe (v. l. n. r.): 2 - 9 - 4; alle Quersummen ergeben 15
obere Reihe (v. l. n. r.): 6 - 1 - 8; mittlere Reihe (v. l. n. r.): 7 - 5 - 3;
Kuchen): Stille Post (Stiefel, Fliege, Postler) | **Magisches Quadrat:**
hüpfen (Stempel, Schürze, Apfel, Ente); Blinde Kuh (Blatt, Kinder, Mühe - Schach - Scrabble - Halma - Quartett - Uno | **Rebus:** Tempel-

Rebus

In diesem Rätsel kannst du drei alte Spiele erraten, die sicher schon deine Eltern gespielt haben und die auch heute noch Kindern viel Spaß machen. Finde heraus, welche Gegenstände dargestellt sind. Dann streichst du die angegebenen Buchstaben durch (beim ersten Wort ist das der erste Buchstabe), die restlichen ergeben aneinandergereiht die drei Lösungswörter.



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Lösungswörter:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Lösungswörter:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Magisches Quadrat

Jede Zahl von 1 bis 9 darf in dem magischen Quadrat nur einmal vorkommen. Werden die Zahlen einer Reihe (von links nach rechts) oder einer Spalte (von oben nach unten) zusammengerechnet, kommt immer das gleiche Ergebnis heraus.

	1	8	=
		3	=
2		4	=
=	=	=		
.....				

Klaudia Kremser

FILMTIPP



ELIAS - DAS KLEINE RETTUNGSBOOT
(ab 29.06.2018)

Norwegen 2017 | Länge: 74 Minuten
Genre: Animation/Freundschaft/Krimi
Empfohlen ab fünf Jahren

Das kleine Rettungsboot Elias lebt im norwegischen Küstendorf „Behagliche Bucht“. Dort bereitet Elias gemeinsam mit dem U-Boot Mini, dem Schlauchboot Flitzi und dem Hubschrauber Hellen das Nordlicht-Festival vor. Als ein Sturm aufzieht und der Frachter Waghals bei der „Schaurigen Höhle“ in Seenot gerät, zögert Elias keine Sekunde und rettet ihn. Diese Heldentat bringt ihm zwar viel Aufmerksamkeit und einen neuen Job in „Großhafen“ ein, aber seine Freunde/-innen bleiben im Heimathafen zurück.

In Norwegen kennt jedes Kind das kleine Rettungsboot. In seinem ersten Kinofilm erlebt der gutherzige Elias viele Abenteuer und lernt einiges über Freundschaft. Jüngere Kinder werden das Problem kennen, für etwas „zu klein“ zu sein, und sich stark mit ihm identifizieren. Ältere Kinder sollen u. a. mit einem Rap-Song angesprochen werden, der vom Rennboot Racer dargeboten wird. Racer gehört zur Clique von Stella, den „coolen“ Jugendlichen. Schade ist nur, dass es bei der an sich starken Mädchenfigur Stella oft um Äußerlichkeiten geht und sie Elias auch fragt, ob er sie nicht schön findet. Die Dramaturgie mit den kurzen Spannungsbögen und der Animationsstil sind sehr kindgerecht und die lustigen Möwen Flipp und Flatter sorgen für „comic relief“. Diese entspannenden Momente sind wichtig, weil die Handlung (verstärkt durch die Ton ebene) zum Teil sehr spannend ist. ■

DVD-TIPP



LEBE DEINE TRÄUME - LAIV SAPANE
(seit 05.04.2018)

Indien 2015 | Länge: 96 Minuten
Genre: Familie/Schule/Drama
Empfohlen ab neun Jahren

Chanda arbeitet als Hausmädchen sowie in einer Gewürz- und einer Schuhfabrik, um ihrer Tochter eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Apéksha, genannt Appú, denkt aber, dass sie selbst auch nur Hausmädchen werden kann und hat daher keine Lust auf Schule oder Lernen. Die ständigen Ermahnungen ihrer Mutter nerven sie, und auch in der Schule glaubt niemand daran, dass Appú die zehnte Klasse positiv abschließen wird. Also meldet sich Chanda in der Schule an, um ebenfalls ihren Abschluss zu machen.

Regisseurin Ashwiny Iyer Tiwari erzählt jenseits aller Bollywood-Klischees vom Alltag einer Alleinerzieherin und ihrer Tochter, die zu den vielen gehören, die aufgrund ihrer Herkunft und ihres Geschlechts benachteiligt sind. Die Botschaft, dass man viel erreichen kann, wenn man an sich und seine Träume glaubt und sich auch dafür anstrengt, wird ohne pädagogischen Zeigefinger serviert. Am Beispiel von Appú und Chanda ist am Ende zu sehen, dass eine gute Bildung auch mehr Selbstbewusstsein mit sich bringt. Bis es so weit ist, müssen sich aber sowohl die zu allen Opfern bereite Mutter als auch die pubertierende Tochter zuerst in die Lage der jeweils anderen versetzen, um sie besser zu verstehen und sich als Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Von den beiden Darstellerinnen wird das authentisch und berührend gespielt. Ein mit wunderbaren Bildern garnierter Einblick in eine andere Welt! ■

DEMNÄCHST IM KINO:

Meine teuflisch gute Freundin
(ab 28.06.) Lilith ist ein normaler Teenie - und die Tochter des Teufels. Um der höllischen Langeweile zu entfliehen, geht sie mit ihrem Vater einen Handel ein und zieht zur Fam. Birnstein.

Love, Simon (ab 29.06.) Simon ist homosexuell und versucht, die beste Gelegenheit für sein Coming-out zu finden. Nach dem Young-Adult-Roman „Simon vs. the Homo Sapiens Agenda“ von Becky Albertalli.

Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub (ab 20.07.) Dracula genießt gemeinsam mit seiner Monster-Familie an Bord eines Kreuzfahrtschiffes seinen wohlverdienten Urlaub - und verliebt sich in die mysteriöse Kapitänin Ericka.

Klaudia Kremser arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.



Landesrätin Teschl-Hofmeister beim Girls' Day 2018

Girls' Day 2018

Obwohl Frauen und Männer gleichermaßen technisch begabt sind, zeichnet ihre Berufswahl ein anderes Bild. Am Girls' Day laden zahlreiche Betriebe und Einrichtungen Mädchen ein, ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder kennenzulernen. Auch das Land NÖ möchte Schülerinnen mit den Projekten Girls' Day, HTL4girls und Tech Dating technische Berufe schmackhaft machen und weibliche Vorbilder vorstellen. Der sich abzeichnende Fachkräftemangel ist eine Chance für Mädchen am technischen und handwerklichen Arbeitsmarkt, der dringend junge Talente sucht. Dort warten höhere Einkommen und somit eine verbesserte Existenzsicherung als in den bei Mädchen aktuell beliebtesten Lehrberufen im Einzelhandel, als Bürokauffrau und Friseurin. ■

FOTO: NLK Johann Pfeiffer



Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Für Familienpass-Inhaber:
50% Rabatt im 1. Monat
für Gruppenkurse (ab 6 Monaten)



LernQuadrat Stockerau 02266 62 929 •
 Hollabrunn 02952-34070 • Korneuburg 02262-62 562 •
 Tulln 02272-65 605 • Krems 02732-74 771

www.lernquadrat.at - 80 x in Österreich

 Find us on:
facebook.

BEZAHLTE ANZEIGE

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.





**DER NEUE
MAZDA CX-5**

JETZT AB
€ 169,- / MONAT*

* Der neue Mazda CX-5 jetzt mit Mazda Finance Leasing bereits ab € 169,- monatlich. Z.B. Mazda CX-5 G165 Emotion, monatliche Rate € 169,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 15.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 6.000,-, Restwert: € 10.820,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Aktionszeitraum: Vertragsabschluss bis 31.03.2018 und Zulassung bis 31.08.2018. Verbrauchswerte: 5,0 - 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132 - 162 g/km. Symbolfoto. MEHR UNTER MAZDA.AT

BEZAHLTE ANZEIGE



MAZDA MAYER

AUTOMOBIL AUS LEIDENSCHAFT

Mazda Mayer • Dr. W. Steingötterstraße 23
A-3107 St. Pölten • www.mazda-mayer.at

21. Juni: Tag der selbstgemachten Musik

Ob es Zufall ist, dass der Tag der selbstgemachten Musik auf den jährlichen Sommerbeginn fällt? Auf jeden Fall gibt es nichts Schöneres, als den Beginn des Sommers mit einem Musikfestival unter freiem Himmel zu zelebrieren. Vor 37 Jahren fand in Paris erstmals das „Fête de la Musique“ statt - ein Festival, bei dem sich die ganze Stadt in eine große Open-Air-Bühne verwandelte. Über 500 Städte in Europa haben sich dieses Fest zum Vorbild genommen und feiern jährlich ein großes Musikspektakel. Ziel des Aktionstages ist es, die regionale Musikszene zu fördern und allen Menschen kostenlosen Zugang zur Musik zu ermöglichen.

6. Juli: Tag des Kusses

Haben Sie gewusst, dass bei einem einzigen Kuss 34 Gesichtsmuskeln zum Einsatz kommen? Oder dass die beim Küssen ausgeschütteten Hor-

Küssen, Schmusen und Musizieren verlängern das Leben

Karin Feldhofer

mone negative Zustände wie Stress, Frust oder Angst vertreiben? Kurz gesagt: Küssen ist gesund! Ein Bussi, ein Küsschen, ein dicker Schmatzer, das erste Knutschen, ein Handkuss oder ein leidenschaftlicher Kuss - es gibt viele Varianten des Küssens. Aber eines haben sie alle gemeinsam: Küssen ist eine zärtliche Geste, Liebe und Zuneigung zu zeigen, Leidenschaft auszudrücken oder Freundschaft und Verbundenheit zu würdigen. Haben Sie heute schon geküsst?

8. August: Weltkatzentag

Um Punkt halb sieben Uhr morgens läutet nicht nur der Wecker,

auch die Katze des Hauses miaut uns aus dem Bett. Zeit, um aufzustehen, denn der Stubentiger hat Hunger. Kennen auch Sie dieses Phänomen, dass sich Hauskatzen an den Rhythmus ihrer Besitzer/-innen anpassen? Obwohl Katzen als eigensinnige, dominante und unbelehrbare Wesen mit starkem Charakter gelten, entwickeln sie besondere Beziehungen zu uns Menschen. Neben dem Hund ist der schnurrende Vierbeiner wahrscheinlich gerade deshalb das beliebteste Haustier im deutschsprachigen Raum. Am Weltkatzentag feiern wir unsere Katzen und denken daran, artgerechte Lebensräume für sie zu schaffen. ■

NOTHILFE UND SICHERHEIT AUS EINER HAND

Wir sind bereit!

SCHUTZBRIEF
SOFORTHILFE IN ÖSTERREICH UND GANZ EUROPA
2018

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER
Nur € **43,40**

Für Soforthilfe und Kostenschutz europaweit.

GLEICH BESTELLEN: 0800 120 120
oder unter www.oeamtc.at/schutzbrief
oder bei jedem ÖAMTC Stützpunkt

© ÖAMTC

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Familienpassvorteil siehe www.familienpass.at

Ein Sturz beim Wandern,- ein Auffahrunfall auf der Autobahn oder ein Krankheitsfall im Ausland: Kleine Unfälle und Missgeschicke passieren schnell und meist dann, wenn man am wenigsten damit rechnet oder man sie so gar nicht brauchen kann - wie zum Beispiel im Urlaub oder bei Ausflügen. Mit dem **ÖAMTC-Schutzbrief** bietet der Club seinen Mitgliedern in derartigen Notlagen nicht nur schnelle und unbürokratische Hilfe - er ist auch ein „Sicherheitspolster“, der vor hohen Kosten schützt. Ob ärztliche Hilfe im Ausland notwendig ist, eine Kranken- oder Personen-Heimreise organisiert werden muss oder Pannenhilfe im Ausland benötigt wird: Erfahrene Mitarbeiter sorgen rund um die Uhr für sofortige Betreuung und bestmögliche Versorgung der Mitglieder. Und mit dem Schutzbrief sind anfallende Kosten gedeckt. Dazu zählt der Transport mit dem Rettungshubschrauber ebenso wie per Ambulanz-Jet.

Mehr Infos über den Schutzbrief unter **www.oeamtc.at/schutzbrief**, an allen Dienststellen des Clubs sowie telefonisch unter **0800 120 120**.

BEZAHLTE ANZEIGE

Mit Sicherheit ein leichtes Spiel

Wenn es um Kinder und Spielplätze geht, kommt man früher oder später nicht am Thema Sicherheit vorbei. Aber wie verhält es sich im Spielbereich im eigenen Garten?

Vesna Urlicic

Unwissenheit bringt teils auch unberechtigte Ängste mit sich, und es empfiehlt sich, Sicherheitsnormen – allen voran als wichtigste die EN 1176 Spielplatzgeräte und Spielplatzböden – prinzipiell zu beleuchten. Bei allem Wunsch nach Sicherheit spielen hier nämlich wortwörtlich das Risiko und der Spielwert eine wichtige Rolle, denn absolute Sicherheit ist nicht machbar und würde dazu führen, dass es nur noch uninteressante, langweilige Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen gäbe. Aber wie ist die Situation im Privatbereich? Auch wenn in Privatgärten Sicherheitsnormen für öffentliche Spielplätze keine Relevanz haben und der Kreativität scheinbar keine Grenzen gesetzt sind, so empfiehlt es sich dennoch einen Blick auf prinzipielle Sicherheitsaspekte zu werfen. Schließlich sind es ähnliche Gefahren, mit denen spielende Kinder da und dort konfrontiert sind.

So macht es z. B. keinen Unterschied, ob das Kind im eigenen Garten oder auf einem öffentlichen Spielplatz aus großer Höhe stürzt. In jedem Fall sollte sich darunter ein möglichst weicher Boden befinden und keinesfalls

eine befestigte Fläche. Mag es für Erwachsene noch so sehr die Erfüllung eines Kindheitstraumes sein, ein Baumhaus in schwindelerregender Höhe zu errichten, so sollte man sich fragen, ob das wirklich der aktuellen „Zielgruppe“ entspricht und für diese auch bewältigbar ist.

Eine wichtige Rolle spielen auch Material und Konstruktion der Spielgeräte. Es darf zu keinen Quetsch- oder Einzugsstellen kommen. Auch müssen die Dimensionen so gewählt sein, dass es keine Fangstellen gibt, in denen das Kind mit einem Körperteil oder der Kleidung hängen bleiben kann. Das Material sollte keine scharfen Kanten oder vorstehenden Schrauben aufweisen.

Bei der Situierung des Spielbereiches im Garten sollte darauf geachtet werden, dass eine gewisse Einsehbarkeit gegeben ist und man speziell kleine Kinder nicht ganz aus den Augen lässt. Je kleiner die Kinder, desto näher beim Haus sollte es sich „abspielen“, um ggf. rasch reagieren zu können. Sandspielbereiche sollten Spiel in der Sonne und im

Schatten erlauben. Ideal ist ein Baumschatten, allerdings nicht von Obstbäumen, denn Fallobst und vor allem stechende Insekten haben hier nichts verloren. Auch der Umgang mit stechenden oder gar giftigen Pflanzen sollte gelernt sein. Solange hier aber keine Gewissheit über das richtige Verhalten gegeben ist, sollte „harmlosen“ Pflanzen, die auch gut als Spielmaterial dienen können, der Vorzug gegeben werden.

Ein besonders heikler Punkt sind Biotop- und Schwimmbecken. Leider ist es nach wie vor so, dass es viele Zwischenfälle in diesem Bereich gibt und Ertrinken trauriger Spitzenreiter bei Unfällen im Kleinkindalter ist. Aus diesem Grund sind Umzäunungen oder sonstige Sicherungen um Wasserflächen unerlässlich. ■

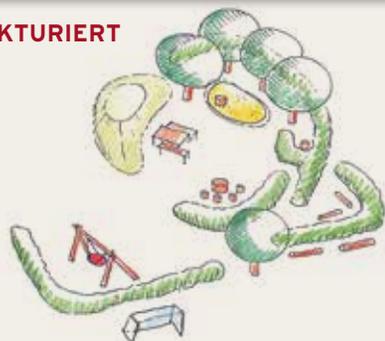
INFORMATIONEN:

Vesna Urlicic ist Architektin mit Schwerpunkt Architektur für Kinder, Sicherheit, Mitglied im Normenausschuss, Autorin diverser Fachpublikationen und Mitarbeiterin im Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH.

UNSTRUKTURIERT



STRUKTURIERT



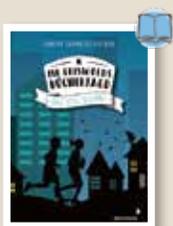


Sommerbeschäftigung rund ums Spiel

Kinderbuch-Neuerscheinungen für Familien

Für Sie gelesen von Andrea Kromoser

Literatur



Mr Griswolds Bücherjagd Das Spiel beginnt

Von Jennifer Chambliss Bertman
Aus dem Engl. v. Elisa Martins
Mixtvision 2018
ISBN 978-3-95854-065-1



Wozu hat man eine Freundin?

Von Rose Lagercrantz & Karen Krings
Aus dem Schwed. v. Angelika Kutsch
Moritz 2018 | ISBN 978-3-89565-359-9



Wir wollen doch nur spielen

Von Berenike Oppermann & Elisabeth
Kihßl | Tyrolia 2018
ISBN 978-3-7022-3667-0

Mr Griswolds Bücherjagd Für Teenies Schnitzeljagd

Rätselfans aufgepasst: Wer gerne auf Schatzsuche geht und knifflige Chiffren entschlüsselt, ist hier genau richtig! Denn Jennifer Chambliss Bertman inszeniert in ihrem Kinderbuchdebüt die Lust an geheimnisvollen Schnitzeljagden in einem an das reale Spiel „Geocaching“ erinnernden Szenario. Wie das im Roman genau funktioniert, erklärt die Protagonistin Emily am besten selbst: „Die Leute verstecken ihre Bücher an öffentlichen Plätzen, zum Beispiel in einem Park, dann posten sie ein Rätsel oder einen Hinweis zu dem Ort auf der Webseite, um andere auf die Spur zu locken. Für jedes Buch, das man versteckt oder findet, bekommt man einen Punkt, auch wenn jemand eins deiner versteckten Bücher findet.“ Dieser erste Band rund um „Mr Griswolds Bücherjagd“ ist ebenso Krimi wie vielschichtige Freundschafts- und Familiengeschichte, die zusätzlich unzählige literarische Anspielungen versteckt hält.

Wozu hat man eine Freundin? Für Volksschulkinder Frauenfußball

Melody ist leidenschaftliche Fußballerin, Cäcilie neu in der Klasse. So fängt alles an. Zwei Mädchen lernen einander kennen, werden Freundinnen, halten zusammen, inspirieren sich gegenseitig. In den Vordergrund dieses von Rose Lagercrantz gewohnt feinfühlig als auch ehrlich, ohne Umschweife formulierten Textes rückt Cäcilies Geschichte. Die Scheidung der Eltern, Papas neue Familie, die Eskapaden der Schwester und ihr Alltag als jenes Mädchen, das aufgrund ihrer

unterschiedlich langen Beine beim Sport nicht mitmachen kann. Immer dann, wenn es aus erwachsener Sicht kein Weiterkommen mehr zu geben scheint, siegt hier das unerschrockenzielstrebige Durchsetzungsvermögen der Mädchen. Frauen vor, noch ein Tor!

Wir wollen doch nur spielen Für Kindergartenkinder Spielen wie Kinder

„Ich wirble im Kreis. Mein Freund Oskar kreischt. Wir werden schneller und schneller.“ Was passiert, wenn Kinder in der U-Bahn Karussell spielen? Ja genau, Erwachsene werden dieses Spiel stoppen! „Mein Papa sagt, in der U-Bahn sind auch andere Leute. Die wollen ungestört unterwegs sein. Er sagt, seid nicht so wild, sonst schimpft wieder jemand.“ Situationen wie diese laden zum Nachdenken ein; über Erwachsene, die kindlicher Freiheitsdrang fordert (manchmal überfordert), und über Kinder, deren fantasievolle Spiele die sie umgebende Alltagswelt füllen. Dabei erlauben Elisabeth Kihßls Bilder ein Versinken in die wirbelnde, farbenprächtige, verträumte, lautstarke oder auch leise Welt von Kindern. Was am Ende all dieser eindrucksvollen sowie stimmungsvoll dargestellten Szenen bleibt, ist der verständnisvolle Blick aufeinander und die Freude an kindlichem Einfallsreichtum. ■

INFORMATIONEN:

Andrea Kromoser ist freie Germanistin. Im Rahmen ihrer Initiative „Familienlektüre“ erzählt sie Erwachsenen von Büchern für Kinder: www.familienlekture.at



Literatur



Analoge Spiele



Digitale Spiele



Fang den Hut
Ravensburger

„Fang den Hut“ ist seit 1927 ein Klassiker für Kinder ab sechs Jahren, wobei es auch schon etwas jüngere Kinder spielen können. Man versucht, die Hütchen der anderen einzufangen, denn das oberste Hütchens ist stets „Besitzer“ der unteren Hütchen. Ziel ist es, möglichst viele fremde Hüte zu fangen und „nach Hause“ zu bringen. Ein sehr lustiges Spiel, welches umso mehr Spaß bietet, je mehr Farben im Spiel sind. Die möglichen überraschenden Wendungen sorgen für Spannung. Ein Spiel für alle Generationen. ■



Quatsch Koffer packen
Ravensburger

Das allseits bekannte Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ gibt es auch in einer Kartenversion. Bei der klassischen Variante müssen sich die Spielenden Gegenstände für den Sommerurlaub merken, bei der Quatsch-Variante müssen Aktionen wie Grimassen oder Bewegungen nachgeahmt und in entsprechender Reihenfolge wiedergegeben werden. Beide Versionen können kombiniert werden. Ein überaus lustiges und generationenübergreifendes Spiel für Kinder ab fünf Jahren. ■



Alle wollen in den Wiener Tiergarten
Liebhabeerei Wien

Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote und vieles mehr werden spielerisch entdeckt. Ziel ist es, als Erster bzw. Erste mit fünf gesammelten Erlebniskarten in den Wiener Tiergarten zu gelangen. Die Beschreibungen der Erlebniskarten sind für sechsjährige Kinder vermutlich nicht immer einfach zu verstehen, die Aufgabenstellungen sind demgegenüber simpel. Teambildung bietet sich an: Eltern bzw. Großeltern helfen beim Verständnis der Erlebniskarten, die Kinder erledigen die Aufgaben. Ein sehr schön gestaltetes Spiel. ■



Cool am Pool
Piatnik

Auf die Liegen, fertig, los! Das Ringen um die Sonnenliegen möglichst nahe am Pool oder am Meer gibt es nun auch als spannendes Spiel. Der Bademeister spielt dabei eine wichtige Rolle, denn je nachdem, wo dieser auf der Laufstrecke steht, dürfen die Sonnenliegen seines Bereichs nicht besetzt werden. Je näher eine Liege am Pool ergattert werden kann, umso mehr Punkte gibt es zu gewinnen. Wer die meisten Punkte erzielt, gewinnt. Ein Spiel mit Urlaubsflair für Kinder ab acht Jahren. ■



Zoo Tycoon: Ultimate Animal Collection
Microsoft Studios, 03.05.2018
Plattform: Xbox One, PC

„Zoo Tycoon: Ultimate Animal Collection“ ist die Neuauflage des gleichnamigen Spiels von 2013. In diesem tauchen Spielende in die Welt der Tiere ein und erschaffen ihren eigenen Zoo, sorgen für eine hohe Besucher/-innenzahl und kümmern sich natürlich um das Wohl der Tiere. Zur Auswahl stehen hier knapp 200 Tierarten, die im Spiel nach und nach freigeschaltet werden. Dazu gibt es passende Gehege, Inventar, Dekoration sowie sonstige Zoo-Einrichtungen. In den verschiedenen Spielmodi können Spielende entscheiden, ob sie gemeinsam mit Freunden/-innen oder alleine spielen möchten. Das Spiel eignet sich auch gut für das gemeinsame Spielen in der Familie, was für Spielende ab sieben Jahren für einen guten Einstieg sorgt. ■



Frantics
NapNok Games, 06.03.2018
Plattform: PlayStation 4

„Frantics“ ist eine Minispiellesammlung, welche Smartphones oder Tablets als Controller nutzt. Durch das kompetitive Spielgeschehen - je mehr Personen (maximal vier), desto lustiger - wird zudem ein gemeinschaftliches Spielerlebnis geschaffen. Auch wenn man bei einigen Spielen verliert, besteht noch immer die Chance des Gesamtsieges. Der Fokus liegt auf Geschicklichkeit und Timing. Dadurch und durch den altersgerechten Humor ist „Frantics“ ein kurzweiliges Partyspiel, das auch für Zuschauer/-innen unterhaltsam ist und so auch für Gelegenheitsspielende ab zwölf Jahren empfohlen werden kann. ■

INFORMATIONEN:

Sozialpädagogin **Marion Fahrngruber** rezensiert unsere Spiele, **Gerhard Pölsterl** ist Projektleiter der BuPP (www.bupp.at) und empfiehlt digitale Spiele.

Natürlich spielen wir!

Nina Breitenseher ist Naturpädagogin und liebt es, Kinder zu unterstützen und mit ihnen die Welt neu zu erfahren.

Marietheres van Veen



Das spielerische Erproben dessen, was alles geht, meint der Hirnforscher Gerald Hüther in seinem Buch „Rettet das Spiel“, ist nicht nur die entscheidende Voraussetzung dafür, dass wir uns selbst als denkendes Wesen erleben können. Es ist auch das, was unseren äffischen Vorfahren den Weg zur Menschwerdung ermöglicht hat. Nichts von all dem, was im Verlauf dieses langen Prozesses erreicht worden ist, hätten Menschen erfinden, entdecken, bauen und nutzen können, wenn diese Fähigkeit des Spielens und der damit verbundenen Neugierde in ihrem Gehirn nicht von Anfang an als Potenzial angelegt gewesen wäre. Zeugnisse dieses frühen Spielens sind noch heute in Höhlenzeichnungen zu finden.

„Es gibt nichts Schöneres als die Offenheit und Neugierde von Kindern“, ist das Credo von Nina Breitenseher. Sie arbeitet seit 14 Jahren im pädagogischen Bereich mit Kindern aller Altersstufen. Seit 2004 unterrichtet sie Kinder ab zwei Jahren nach der Muttersprachenmethode in Englisch und geht im Rahmen der „Umweltspürnasen“ mit Kindern hinaus in die Natur. Die studierte Biologin fühlte sich weder in der Wissenschaft noch im Lehramt zu Hause, und so wählte sie einen genialen Mittelweg. Die Mutter eines zwölfjährigen Sohnes lebt ihren Traum: Kindern spielerisch die Welt zu erklären. Sie leitet das Eltern-Kind-Zentrum „Kids & Co“ in Baden und ist freiberuflich als Natur- und Sprachpädagogin unterwegs. Das Spiel ist dabei für sie das wichtigste Werkzeug. „Spielen muss man nicht vorgeben. Kinder kann man einfach die Welt entdecken lassen und sie dabei begleiten. Das Freispiel in der Natur ist die natürlichste Form des Spielens. Noah, mein Sohn, hat mich viel begleitet und mir viel beigebracht“,

lacht Nina. Dass ihr Mann Karl noch dazu Kräuterpädagoge und Nebenerwerbslandwirt ist, macht das Familienglück perfekt. „Wir sind als Familie viel unterwegs. Natürlich bevorzugt draußen in der Natur. Mit den Hunden ergab und ergibt sich dann sowieso rasch ein Miteinanderspielen“, denkt die engagierte Mutter zurück an viele gemeinsame Familienunternehmungen.

Zu ihrer Tätigkeit als Natur- und Umweltpädagogin ist Nina durch den Umweltspürnasenclub gekommen. Zusätzlich hat sie dann eine erweiternde Ausbildung zur Spielpädagogin gemacht. Englischpädagogin wurde sie dann im Zuge ihres Einsatzes bei „Show Me The World“, einem muttersprachlichen Lernangebot. Im Badener Eltern-Kind-Zentrum „Kids & Co“ vom NÖ Familienbund legt sie als Leiterin großen Wert darauf, dass die Kinder viel Raum fürs freie Spiel und selbstständige Entdecken bekommen, während die Eltern Zeit haben zu beobachten und sich auszutauschen. ■



Babygesundheit ist kein Spiel

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Gesundheit von Kindern beginnt schon im Mutterleib. Bereits eine einzige Zigarette beeinträchtigt die Sauerstoffversorgung des Kindes, binnen weniger Minuten bekommt ein ungeborenes Kind denselben Alkoholspiegel wie seine Mutter. Fakten, die nicht kaltlassen und die Gesundheit des Kindes aufs Spiel setzen können. Eine Schwangerschaft bedeutet für jede Frau eine große Veränderung, auf die es sich erst einzustellen gilt und die verständlicherweise nicht immer leicht fällt. Schätzungen der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse gehen davon aus, dass jede fünfte schwangere Frau raucht und/oder

gelegentlich Alkohol trinkt. Weil beides schwerwiegende Folgen für die kindliche Entwicklung haben kann, informiert eine aktuelle Informationskampagne des Landes und der NÖGKK werdende Eltern über Risiken von Rauchen und Alkohol, räumt mit diesbezüglichen Mythen auf und unterstützt beim Rauchstopp. ■

INFORMATIONEN:

Die Broschüre kann per E-Mail unter post.gs1@noel.gv.at bestellt werden. Mehr über die Initiative „Eine Auszeit für Ihr Baby“ auf www.rauchfrei.at und am „Rauchfrei Telefon“ unter 0800 810013.



Durch dick und dünn



Übergewicht kann viele Gründe haben: genetische Veranlagung, Stress, Bewegungsarmut oder etwa eine falsche Ernährung. Weit verbreitet ist Übergewicht mittlerweile

auch unter Kindern und Jugendlichen. Oft sind es Kleinigkeiten, die eine große Wirkung haben können. In Niederösterreich finden Familien mit übergewichtigen Kindern und Jugendlichen Unterstützung im „Durch Dick und Dünn“-Gesundheitsprogramm, das sich über ein knappes Jahr zieht und darüber hinaus die Möglichkeit zur Teilnahme an einem zweiwöchigen Feriencamp bietet. In jedem Fall geht es darum, die ganze Familie rund um das Kind zu unterstützen und gemeinsam einen nachhaltigen Plan aufzu-

stellen, der einen gesunden und bewussten Umgang mit Essen und Bewegung zur Folge hat. Damit das Programm auch auf Erfolg stößt, sind Freude und das Interesse der teilnehmenden jungen Menschen erforderlich. Spiel, Spaß, gemeinsame Ausflüge und mehr sind daher ein fixer Bestandteil des Programms. ■

INFORMATIONEN:

Weitere Informationen zum Programm und zum Sommercamp in Gaming finden Sie auf www.noetutgut.at/vorsorge/durch-dick-und-duenn.



Wo ein Ausflug, da ein Ziel

Als Land der unbegrenzten Freizeitmöglichkeiten hat Niederösterreich für jedes Alter und jeden Geschmack Passendes zu bieten. Auf den folgenden Seiten finden Sie Ideen für Ihre Sommergestaltung - Gewinnspiel inklusive.

Wenn die Sommertage lang sind, der Kindergarten und die Schule eine lange Pause einlegen und viel Zeit für Unternehmungen bleibt, wartet Niederösterreichs Kultur- und Freizeitlandschaft mit einer Vielzahl an Attraktionen und Sehenswürdigkeiten für Familien auf. Ob geschichtliche Zeitreise oder Sommertheater, für jeden Geschmack ist etwas Ansprechendes dabei. Auf den folgenden Seiten finden Sie sommerliche Ideen und Anregungen für gemeinsam verbrachte Familienzeit.

Wo Familien ins Mittelalter reisen können



In Eggenburg erwartet junge und junggebliebene Mittelalterfans ein Spektakel der ganz besonderen Art. Die gesamte Altstadt von Eggenburg verwandelt sich diesen Sommer wieder in

eine Mittelalterzone, die Familien einige Jahrhunderte zurückreisen lässt. Ob Ritterturniere, altes Handwerk, Mitmachstationen, Gaukelei oder Musik, sobald man den Stadtkern betritt, befindet man sich in einer anderen Zeit voll neuer Eindrücke. Österreichs größtes Ritterfest öffnet seine Pforten am 8. und 9. September. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre dürfen die Stadtmauern kostenlos passieren.

Familienvorstellung der Raimundspiele Gutenstein



Die Raimundspiele Gutenstein sind aus der niederösterreichischen Theaterszene nicht mehr wegzudenken und feiern heuer mit „Der Verschwander“ ihr 25-jähriges Jubiläum. Dieses

große und opulente Stück Ferdinand Raimunds dreht sich um die Frage, was im Leben wirklich zählt. Das zeitlose Thema packt Kinder ebenso wie Erwachsene und wird am 29. Juli im Festzelt der weitläufigen Parkanlage in einer eigenen Familienvorstellung auf die Bühne gebracht. Das Freigelände bietet Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Picknickmöglichkeiten im Grünen. Die Vorstellungen finden zwischen 11. Juli und 5. August statt.

Eine Meerjungfrau schwimmt durch Poysbrunn



Auch heuer sind Kinder und Erwachsene wieder gefragt, denn bei Nina Blums Märchensommer Niederösterreich kann sich das Publikum in Poysbrunn aktiv am Geschehen beteiligen und zum Happy End

beitragen. Das ist auch bitter nötig, denn die 16-jährige Meerjungfrau Adriana darf sich erstmals in die Welt der Menschen begeben, was ihr große Freude bereitet, aber auch zur einen oder anderen Schwierigkeit führt. Für Kinder von vier bis zwölf Jahren und all jene, die Märchen lieben, spielt die musikalische Truppe des Märchensommers von 5. Juli bis 26. August jeweils freitags und samstags.

Teatro bringt Alice ins Wunderland



Wer beim NÖ Familienfest auf der Schallaburg zu Gast war, konnte sich von der Leistung der jungen Schauspieler/-innen bereits überzeugen, die mit ihrem aktuellen Musicalstück „Alice im Wunderland“ ins Land der Märchen und unbegrenzten Möglichkeiten locken. Zum 20-jährigen Bestehen des freien Theaters teatro sind 32 hochtalentierete

Kinder, Jugendliche und Profis auf der Bühne, die mit ihren mitreißenden Tanz-, Gesangs- und Schauspiel-einlagen für Begeisterung in allen Altersgruppen sorgen. Die Vorstellungen finden von 18. bis 29. Juli und 1. bis 5. August in Mödling statt.

GEWINNSPIEL:

Die vier auf dieser Seite vorgestellten Familienausflugsziele haben der „Familienzeit“ freundlicherweise Karten zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Das Gewinnspielformular finden Sie auf www.noefamilienland.at.



© Newmann

Naturerlebnis Schlossinsel

Ideal für Familien-Ausflüge: das schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit Freigelände Schlossinsel. Hier warten die Lebewesen der Aulandschaft wie Europäische Sumpfschildkröte, Frösche, Schlangen darauf, entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Tipp: Heuer dreht sich alles um den Donau-Kammolch - entdeckt den kleinen Wasserdrachen in der Ausstellung im Turm!

schlossORTH Nationalpark-Zentrum mit Schlossinsel
2304 Orth an der Donau, Schloss Orth
T: 0 22 12/35 55 | M: schlossorth@donauauen.at
www.donauauen.at



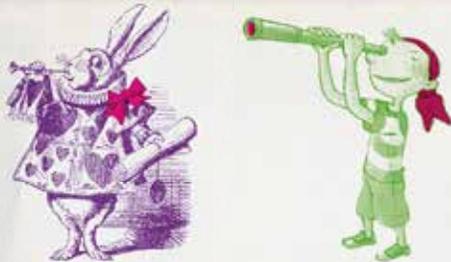
St. Corona am Wechsel: ein Ausflugsziel für die gesamte Familie

St. Corona am Wechsel bietet Spaß und Bewegungsprogramm für ein ganzes Wochenende und ladet Familien zum Entspannen ein. Auf dem **Erlebnisweg „Coronas Ameisenpfad“** lernen Klein und Groß spielerisch das Leben und die Aufgaben der Waldameise kennen.

Bei einer Fahrt mit der **Sommerrodelbahn „Corona Coaster“** schnell das Adrenalin in die Höhe und ein Besuch im **Motorikpark** fordert die Koordination und Balance der Kids. Volle Power können Kinder ab drei Jahren auf den **Wexl Trails**, den Mountainbike-Strecken am Wechsel, geben.

Nur eine Stunde von Wien entfernt, erhalten die Eltern ein Rundum-sorglos-Paket für die ganze Familie. Für einen stressfreien Aufenthalt sorgt die **Wexl Lounge** mit leckeren Kindermenüs und einem Family-WC mit Wickeltisch, der Bike-Verleih mit Kinderfahrrädern und E-Mountainbikes für Erwachsene, eine Bike-Schule und ein Bike-Shuttle.

Familienarena St. Corona
Unternberg 197, 2880 St. Corona am Wechsel
T: 0 26 41/21 0 09-10
M: info@familienarena.at
www.familienarena.at | www.wexltrails.at



Neue Saison im Landestheater Niederösterreich

Theater in all seinen Facetten für Kinder und Familien im Herzen St. Pöltens

Die Kinderstücke der neuen Saison 2018/19 bieten anregende, fantasievolle, musikalische und zauberhafte **Theatererlebnisse für die ganze Familie.**

Für unsere kleinen Theaterbesucherinnen und Theaterbesucher ab 4 Jahren steht mit „**Leon Pirat**“ ein Bilderbuch von Christine Nöstlinger auf dem Programm.

In Lewis Carrolls Klassiker „**Alice im Wunderland**“ für Kinder ab 6 Jahren meistert die kleine Heldin Alice die merkwürdigsten Abenteuer und wächst dabei über sich hinaus.

Das Theater mit Horizont zeigt als Gastspiel „**Der Zauberer von Oz**“ in einer musikalischen Version für Kinder ab 5 Jahren. Alle drei Produktionen können Sie auch zu Ihren Wunschterminen mit unserem **Familien-Abo** buchen und erhalten so bis zu **55% Ermäßigung auf den Kartenpreis.**

Das Landestheater Niederösterreich bietet auch ein vielfältiges **Programm zum Mitmachen.** Sie und Ihre Kinder können in unseren Familien-, Schnupper- und Ferienworkshops selbst kreativ werden.

Am **08. September 2018** von 10.00 - 14.00 Uhr laden wir zu einem **Theaterfest für alle** mit buntem Programm für Jung und Alt!

Landestheater Niederösterreich
Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten
T: 0 27 42/90 80 80 600
Kartenbuchung: karten@landestheater.net
www.landestheater.net



© wikipedia/PD-US/John Tenniel

© Gerald Lechner

© 2006 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim/Basel



© NOVOG_Kalnovits

Wunderwiese

Auf die Matte, fertig, los!

Auf zur Wunderwiese und hinein ins Vergnügen! Verbringen Sie einen abwechslungsreichen Tag in unserem Familienparadies in Puchberg am Schneeberg.

Action und Spaß pur garantiert der **Wiesenflitzer**. Auf dieser abenteuerlichen Reifenrutsche geht es ganze 130 Meter und durch spektakuläre Kurven den Hang hinab. Hier ist noch jeder - mit einem breiten Grinsen im Gesicht - zum Wiederholungstäter geworden.

Nicht weniger Action verspricht eine weitere schwingvolle Attraktion. Mit den **PuchiCarts** sausen große und kleine Kinder auf einer eigens ausgebauten Strecke talwärts.

Ein besonderes Highlight, das man sich ebenfalls nicht entgehen lassen sollte, ist der **Mattenskihang**. Er garantiert perfektes Skivergnügen - mit der üblichen Ausrüstung - zu jeder Jahreszeit! Die eigene Skiausrüstung kann man übrigens getrost zu Hause lassen, denn in **Puchi's Skiverleih** gibt es eine Top-Auswahl zu sensationellen Preisen.

Für eine Stärkung zwischendurch sorgt die **Wiesenhütte** mit ihrem Selbstbedienungsbuffet. Beim genussvollen Entspannen auf der Sonnenterrasse hat man großartige Ausblicke auf die Wunderwiese, um seine Lieben bei ihren Abenteuern auf der Wunderwiese zu beobachten.

Tip: Mit der nahe gelegenen Sesselbahn geht es bequem auf 1.210 Meter Seehöhe. Oben angekommen, ist Zeit zum Durchatmen, Naturgenießen und Abschalten vom Alltag.

2734 Puchberg am Schneeberg
Losenheimer Straße 87
T: 027 42/36 09 90-99 | M: info@noevog.at
www.wunderwiese.at



„Die gläserne Burg“ Glasmuseum im Kuchlerhaus

Das Kuchlerhaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition des Handwerks und den Werkstoff Glas den Menschen näher zu bringen. Hinter Europas größtem Outdoor-Glasmosaik an der Fassade des Museums können die Besucher in den liebevoll gestalteten Räumen in eine Welt aus Glas eintauchen. Im Glasmuseum wird Kindern und Erwachsenen die Geschichte und die Kunst der besonderen Glasherstellung auf interessante Weise nähergebracht. In Österreichs größter Glasgalerie erlebt man Glaskunst auf höchstem Niveau. Hier präsentieren internationale Glasdesigner und die Künstler des Hauses ihre einzigartigen Objekte. Wer zwischen Museum, Shop und Galerie eine Pause braucht, genießt diese am besten im neu designten Café im Atrium. Unter dem größten Glasschmelzbild Europas kann man köstlichen Kaffee und Kuchen genießen. Kinderwagen- und rollstuhlgerecht, genügend Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

Weitere Infos finden Sie unter: www.kuchlerhaus.at

Kuchlerhaus und Glasmuseum „Die gläserne Burg“
Pottendorfer Straße 24-28, 2483 Weigelsdorf

T: 0 22 54/72 4 42 | F: 0 22 54/74 3 34

M: glas@kuchlerhaus.at

www.kuchlerhaus.at



Benediktinerstift Altenburg

Öffnungszeiten:

1. 5.-26. 10.

täglich von 10:00-17:00 Uhr

Es gibt viel zu entdecken im 1144 gegründeten Stift Altenburg im Waldviertel: mittelalterliche Klostermauern, barocke Wandmalereien und moderne Architektur laden zu einer abenteuerlichen Zeitreise durch die Jahrhunderte ein! Dass beim Rundgang durch die weitläufige Klosteranlage und die blühenden Stiftsgärten keine Langeweile aufkommt, dafür ist gesorgt: zuerst alle Fabelwesen aufspüren und das Lösungswort entschlüsseln; dann die gruseligen Totenköpfe in der Gruft bestaunen, die eigenen Zeichenkünste erproben oder die Eltern beim barocken Memo-Spiel besiegen. Nicht zu vergessen: das knifflige Heckenlabyrinth im Waldviertler KinderSpielGarten - da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Tip: am „Kindersonntag“ gibt's spezielle Führungen für Stiftsbesucher von 6-12, anschließend wird gebastelt - alle Termine und Infos unter www.stift-altenburg.at

Benediktinerstift Altenburg
Abt Placidus Much-Straße 1, 3591 Altenburg
www.stift-altenburg.at



© Stift Altenburg/Hanna Engelmann



„Der Ölprinz“ bei den Winnetou-Spielen in der Arena Wagram ab 28. Juli

Termine: 28. Juli bis 26. August
jeweils Sa, So sowie am 15. August
Beginn Samstag 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 17.00 Uhr
Kinderprogramm ab 3 Stunden vor jeder Vorstellung
15. August - Tag der offenen Tür

Unsere drei Helden Winnetou, Old Shatterhand und Sam Hawkens wollen dem skrupellosen Grinley, genannt „Der Ölprinz“, das Handwerk legen. Rochus Millauer hat Karl Mays Geschichte für die Freilichtaufführung adaptiert. Schwungvoll, spannend und mitreißend wird gespielt - für jung und alt. Verwegene Ritze, stimmungsvolle Musik, tolle pyrotechnische Effekte. Die Arena Wagram liegt direkt nördlich der Schnellstraße S5 zwischen Stockerau und Krems, Abfahrt Fels am Wagram/Kollersdorf. Für Familienpassinhaber: Ermäßigte Tageskassenpreise, Bonus mit mehr als 2 Kindern: das 3. und weitere Geschwister haben freien Eintritt, gilt mit dem Familienpass an der Tageskassa.

INFO und VORVERKAUF:
Winnetou-Spiele Wagram
T: 0676/66 73 231
M: info@winnetouspiele-wagram.at
www.winnetouspiele-wagram.at



© Loisium WeinWelt

LOISIUM WeinWelt & Vinothek - Discover the Winestory

Die **LOISIUM WeinWelt** in Langenlois: ein Hotspot für alle, die spektakulären und individuellen Wein-Genuss lieben. Wie aus den Reben ein wohlschmeckender Wein wird, wie spannend und umfassend die Arbeit der Winzer mit dem Kulturgut Wein ist, dies und viel mehr zeigt das TOP-Ausflugsziel. Die faszinierende Welt ist vor allem unter der Stadt zu entdecken: Unter den Weinbergen schlängelt sich ein 1,5 km langes und bis zu 900 Jahre altes Labyrinth aus Kellergängen.

Magisch und aufregend ist auch der Besuch für junge Besucher. Gemeinsam mit der Kellermaus Fridolin geht man dabei im Kellerlabyrinth auf Entdeckungsreise: Die Kinder erwecken mit einer Kurbel die Geschichten von Fridolins Familie zum Leben. Eine aufregende und unterhaltsame Rätseltour, die Kinderaugen strahlen lässt.

LOISIUM WeinWelt & Vinothek
Loisium Allee 1, 3550 Langenlois
T: 0 27 34/32 24 014
M: weinerlebniswelt@loisium.at
www.loisium-weinwelt.at



© Daniela Matejschek

Höllisch gute Unterhaltung bei den Sommerspielen Melk 2018

Vor der einzigartigen Kulisse des barocken Stiftes Melk warten die Sommerspiele Melk in diesem Jahr mit gleich drei teuflisch guten Produktionen auf, darunter auch eine Musikrevue für Kinder ab 4 Jahren.

LUZIFER und HELLS BELLS

Sommerspiele-Intendant Alexander Hauer lässt mitten in der Wachauarena Melk den gefallenen Engel Luzifer ein Theater des Bösen eröffnen. In dem Auftragswerk von Bestseller-Autor Bernhard Aichner will Luzifer seinen ehemaligen Weggefährten Gott davon überzeugen, dass das Gute und Böse auf dieser Welt näher beieinanderliegen, als man denkt. Die diesjährige Musikrevue „Hells Bells“ wartet indes mit einer aberwitzigen Story über himmlische Wesen auf, verpackt in 40 Welthits der Rock- und Popgeschichte.

LUZI SATANSBRATEN - Der freche Koch in Teufels Küche

Großes Theater für die Kleinsten! Der Erfolg der letzten Saison schreit nach einer Fortsetzung und so laden die Sommerspiele Melk auch heuer wieder zur Musikrevue für Kinder. Klein-Luzifer soll, genau wie sein Vater Luzifer Senior, ein wenig Verwirrung unter den Menschen stiften. Dafür verwendet er musikalische Zutaten, die von Kinderliedern bis zu Rocksongs aus der Musikrevue reichen.

Sommerspiele Melk 2018, 14. Juni bis 14. August
Wachauarena, Rolfährestraße 1, 3390 Melk

Infos & Karten

Kartenbüro Wachau Kultur Melk GmbH
Jakob Prandtauer-Straße 11, 3390 Melk
Mo.-Fr. 9:00 bis 15:00 Uhr
T: 0 27 52/54 0 60
M: office@wachaukulturmelk.at
www.sommerspielmelk.at



© NÖVOG-weinfranz.at (2)



© NÖVOG_knipers!

Reblaus Express

Einsteigen und wohlfühlen.

Der **Reblaus Express**, die nostalgische Bahn zwischen Retz und Drosendorf, garantiert spannende und unbeschwerte Ausflüge für die ganze Familie. Kinder erleben eine Bahnfahrt wie anno dazumal, denn die Zugs-garnitur setzt sich aus nostalgischen, zweiachsigen Waggons zusammen, die von einer **Diesellokomotive** gezogen werden. Die typischen, offenen Plattformen geben dem Zug **sein besonderes Flair**. Für das leibliche Wohl ist im **Heurigenwaggon**, der immer mit dabei ist, gesorgt. Winzer der Region verwöhnen mit hausgemachten Säften und herzhaften Schmankerln. Für die erwachsenen Fahrgäste gibt es eine feine Auswahl an Rot- und Weißweinen.

Die 41 km lange Strecke hält auch so manche spannende Attraktion für Kinder bereit: Die Kleinsten werden den riesigen Naturspielplatz samt Minizoo im **Anglerparadies Hessendorf** lieben; größere Kinder finden wohl schon an einer Führung durch den **Retzer Erlebniskeller** oder durch das **Städtchen Drosendorf** mit seiner noch gänzlich erhaltenen Stadtmauer Gefallen. Auch eine Familienradtour ist problemlos möglich, denn Räder (und Kinderwagen!) werden im Fahrradwaggon gratis befördert. Bei einer Wanderung im **Nationalpark Thayatal** kann man auch bei der **Fütterung der Wildkatzen** zusehen.

Erleben Sie einen Ausflug, der für jedes Familienmitglied sicher unvergesslich bleibt!

Reblaus Express
2070 Retz, Bahnhof Retz, Bahnhofplatz 1
T: 0 27 42/36 09 90-99
M: info@noevog.at
www.reblausexpress.at



Herzlich willkommen im schärfsten Ausflugsziel Österreichs!

2007 begann Richard Fohringer mit der Aufzucht seiner ersten 6 Chilipflanzen. Mittlerweile umfasst sein Sortiment 1000 verschiedene Sorten. Die Früchte werden zu feurigen Produkten verarbeitet - Saucen, Pasten und vieles mehr. Vor einem Jahr wurde die Chili-Erlebniswelt in St. Pölten eröffnet und beheimatet heuer die weltweit größte Chilischau. Im Rahmen der täglichen Führungen (mit der NÖ-Card kostenlos) wird Besuchern das Thema nähergebracht.

Neugierig geworden? Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen bei Anbau und Verarbeitung der schärfsten Chilisorten der Welt. Im Anschluss an die Führung folgt eine umfangreiche Produktverkostung (auch für Nicht-Scharfesser und Kinder geeignet). In den 1,5 Stunden erfahren Sie alles über das scharfe Gemüse - oder wussten Sie, dass Chilis keine Schoten sind?

FIRELAND FOODS GMBH
Teslastraße 10, 3100 St. Pölten
T: 0 27 42/40 6 00
M: office@firelandfoods.at
www.firelandfoods.at



World of STYX - das Ausflugsziel im Mostviertel

Naturkosmetik, Bio-Schokolade und Biererlebnis

Traditionelles Wissen, altbewährte Rezepturen und moderne Produktionsverfahren - begeben Sie sich auf eine **Reise durch die World of STYX**. Blicken Sie hinter die Kulissen des größten Naturkosmetikerherstellers Österreichs und erleben Sie den **Familienbetrieb** hautnah. Tauchen Sie ein in die Welt der **Kosmetikerherstellung**, lassen Sie sich von **köstlicher Bio-Schokolade** aus unserer Schokoladenproduktion verführen oder verkosten Sie unser **selbst gebräutes Bier** im Ober-Grafendorfer Bahnhofsbräu!

NEU: Erleben Sie die **Faszination der Dampflokomotiven** und tauchen Sie ein in die **Geschichte der längsten Schmalspurbahn Österreichs**.

Öffnungszeiten: 1. 4. bis 31. 10. 2018
Betriebsführungen tägl. 10.30 und 14 Uhr

Spezielle Kinderführungen in den Sommerferien!

World of STYX
Am Kräutergarten 6, 3200 Ober-Grafendorf
T: 0 27 47/32 50-0
M: firmenbesichtigung@styx.at
www.betriebsfuehrung.at



BEZAHLTE ANZEIGEN



© Haubis GmbH

HAUBIVERSUM - DIE BROT-ERLEBNISWELT

Nur 5 Minuten von der A1 - Autobahnabfahrt Ybbs

Erlebnisführung

In der Haubis Erlebniswelt HAUBIVERSUM stehen die Türen der Backstube weit geöffnet. Bei einem Blick hinter die Kulissen lässt sich das Bäcker-Handwerk hautnah erleben. Und der Genuss kommt dabei nie zu kurz! Schlüpfen Sie in die Rolle des Bäckermeisters und begleiten Sie uns in einer geführten Tour durch die Brot-Erlebniswelt. Wir zeigen Ihnen, wie unser Brot entsteht! Sie flechten dabei Ihr eigenes Mohnflesslerl und verkosten Haubis Brote, Gebäck und Mehlspeisen.

Führungen: Täglich um 11 und 14.30 Uhr.

Im Juli und August auch um 9.30 Uhr.

Kinderbackstube Hamsterhausen

Mitten im HAUBIVERSUM befindet sich die Haubis Kinderbackstube Hamsterhausen. Tolle Angebote rund um das Thema Brot und Gebäck lassen den Besuch für Kinder zu etwas ganz Besonderem werden.

Unter professioneller Betreuung und Aufsicht werken die kleinen Bäckermeister ab 4 Jahren in der Backstube mit richtigem Ofen - und natürlich mit richtigem Teig! Von Geburtstagsfeiern über Kinderführungen hin zu besonderen Veranstaltungen mit freiem Eintritt, wie zu Fasching, Ostern oder Weihnachten, bietet das HAUBIVERSUM ganzjährig tolle Programme. Zudem bieten die Innen- und Außenspielfläche mit Seilbahn, Wasserspielfeld und Parcours viel Platz zum Spielen, Toben und Entdecken.

Das HAUBIVERSUM ist von Kiddyspace als besonders kinderfreundlich ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kaiserstraße 8, 3252 Petzenkirchen

T: 0 74 16/503-499 | M: haubiversum@haubis.at

www.haubiversum.at



Die Therme Laa - ein Erlebnis für die ganze Familie!

Badegenuss, Verwöhnprogramm oder einfach nur Wohlfühlen - die Weinviertler Therme Laa-Hotel & Silent Spa macht für Groß und Klein Urlaubsträume wahr!

Die Familienoase - Thermengenuss mit den Kleinsten!

Der heiße Tipp für Jungfamilien ist die **Familienoase!** Nach dem Motto - Raum und Zeit für Groß und Klein - ist hier spielen, kuscheln oder einfach nur gemeinsam relaxen angesagt! Die heimelige Atmosphäre, große, gemütliche Familienoasen etwas abseits vom Thermentrubel und viele Extras bieten dafür die besten Voraussetzungen!

Die Entspannung beginnt bereits daheim - für einen Besuch in der Familienoase ist kein großes Einpacken nötig! Beim Family-Check-In wartet eine voll gepackte Badetasche mit Bademänteln, Handtüchern und Kuschelpolstern auf die großen und kleinen Gäste. Diverse Hygieneartikel bietet die Familienoase zur freien Benützung. Der voll ausgestattete Wickelraum, ein kleiner Spielbereich sowie eine Auswahl an Magazinen für Eltern und Kinder vervollständigen das Angebot. Reservierung empfohlen!

Familienoase im Freien

Im Sommer gibt es den Rückzugsort für Jungfamilien auch im Freien! Die reservierte Liegeinsel garantiert so auch im Sommerbad Spaß und Erholung für die ganze Familie.

Ein heißer Tipp für alle Eltern - das Kinderland-Sommerprogramm

Auch Eltern brauchen eine kurze Auszeit! Da bietet sich das Kinderland mit tollen Programmen für die Kleinen an. Professionelle AnimatourInnen der Therme Laa motivieren die jungen Gäste gekonnt zum kreativen Spiel mit hohem Spaßfaktor! Infos & Programm: www.therme-laa.at

Therme Laa-Hotel & Silent Spa
Thermenpl. 1, 2136 Laa an der Thaya
www.therme-laa.at





© Helmut Mitter



© Jutta Kirchner



© ZUPANC

60 Jahre Haus des Meeres

Mit einer Mittelmeerabteilung hat das Haus des Meeres vor etwa 60 Jahren seinen Zoobetrieb begonnen, genauer gesagt im Juni 1958. Diese „Keimzelle“ wird jetzt neu eröffnet - frei nach dem Motto: Schöner, besser, größer.

Der Haus des Meeres Aqua Terra-Zoo ist in einem ehemaligen Flakturm aus dem Zweiten Weltkrieg untergebracht und aufgrund seiner Höhe von knapp 50 m daher besonders auffällig. Allerdings würde von seinem äußeren Erscheinungsbild kaum jemand darauf schließen, dass er ein derart herrlich buntes und lebendiges Innenleben besitzt.

Auf mittlerweile 11 Geschoßebenen und einer Fläche von ca. 4000 m² tummeln sich insgesamt über 10.000 Tiere. Haie, Rochen, Schildkröten zu Wasser und zu Lande, Krokodile, Echsen aller Art, Schlangen, Fische aus Süß- und Salzwasser, Vögel, Flughunde, verschiedene Äffchen, Insekten, und und und ... im Haus des Meeres gibt es immer etwas Neues!

Das Mittelmeer eröffnet neu in Wien

Die Besonderheit der neuen Mittelmeerabteilung besteht in der naturgetreuen Nachbildung von Lebensräumen des Mittelmeeres. Das größte Aquarium zeigt den Lebensraum einer lichtdurchfluteten Seegraswiese mit benachbartem Felsabhang, der in tiefes Blau abfällt. Schwärme von silbrigen Schnauzenbrassen, Meeräschen und bunten Lippfischen besiedeln das Seegras, der Felsabhang wird von Fahnenbarschen und Meerraben bewohnt. Daneben befindet sich das größte Quallen-Aquarium Mitteleuropas. Die weiteren Becken werden von Seeanemonen, Austern, Röhrenwürmern, Seespinnen, Schlangensterne, Seeigeln, Katzenhaien, Gifffischen, Oktopussen und Seepferdchen bewohnt.

Fritz-Grünbaum-Platz 1, 1060 Wien
T: 01/58 71 417
www.haus-des-meeres.at



© Klaus Pichler



Staunen, forschen, lachen und entdecken!

Unser buntes Kinder- und Familienprogramm bietet dir und deiner Familie spannende Unterhaltung. Entdecke die Welt der Technik in einem der auf dein Alter und deine Interessen abgestimmten Ausstellungsbereiche und erfahre spielerisch und interaktiv Neues und Interessantes aus der Welt der Technik. Oder untersuchst du Dinge gerne ganz genau? Dann bietet dir unser buntes Führungs- und Workshopprogramm besonders viel Abwechslungsreiches.

Auch wenn du deinen Geburtstag einmal anders feiern möchtest, Lust auf eine abenteuerliche Nacht im Museum hast oder in den Ferien eine Woche lang in die Geheimnisse der Technik eintauchen willst - bei uns bist du richtig! Du wirst sehen, kein Besuch gleicht dem nächsten.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09.00-18.00 | Sa, So, FT: 10.00-18.00
Geschlossen: 1. 1., 1. 5., 1. 11., 25. & 31. 12.

Technisches Museum Wien
Mariahilferstraße 212
T: 01/80 0 08-0
M: museumsbox@tmw.at
www.technischesmuseum.at



Lesepicknicks für die ganze Familie

Umrahmt von einem bunten Programm lesen beliebte Kinder- und Jugendbuchautoren bei der Sommertour von Zeit Punkt Lesen aus ihren Büchern.

Lesen beginnt bereits ab dem ersten Lebenstag. Daher kommt gerade Familien eine große Bedeutung zu, wenn es um den Erwerb von Lesekompetenz als Basis für schulischen und beruflichen Erfolg sowie die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben geht. Mit der Lesepicknick-Tour für die ganze Familie will Zeit Punkt Lesen daher das Vorlesen, selbst Lesen und gemeinsames Lesen im Familienalltag verankern. Beliebte Kinder- und Jugendbuchautoren lesen bei den Picknicks aus ihren Büchern. Weiters am Programm bei freiem Eintritt: Leselounge, Popcornstation, Riesen-Mundart-Memspiel, Riesen-Seifenblasen, Rätselspaß und Kulinarik.

- Lesepicknick-Termine:**
- Neunkirchen, 12. Juli 2018
 - Nussdorf o. d. Traisen, 26. Juli 2018
 - Melk, 8. August 2018
 - Gänserndorf, 23. August 2018



Zeit Punkt Lesen
T: 0 27 42/90 05-16 8 52 | M: office@zeitpunktlesen.at
www.zeitpunktlesen.at

BEZAHLTE ANZEIGEN



Familienpark Hubhof - Das perfekte Ausflugsziel

Am Hubhof erwartet Sie auf einem riesigen **Abenteuerspielgelände** ein abwechslungsreiches Angebot aus **Spiel, Spaß** und **Lehrreichem**. Unter anderem mit über **40 lebensgroßen Dinosauriern**, einer Urzeitschau mit **beweglichen Urzeittieren**, Neandertalern und einer Fossilien-Ausgrabungsstelle. Auch acht **riesige Insekten** sorgen bei den Besuchern für Staunen. Bei der Wanderung durch den **Märchenwald** gibt es 16 Märchenszenen zu entdecken, das Märchen wird erzählt und einige Figuren bewegen sich. Ein mechanisches **Miniatürk-Märchentheater** und auch die **Zwergenausstellung** mit über **400 Gartenzwergen** laden zur näheren Betrachtung ein. Neben einem **Babyspielplatz** und den **Zwergziegen** erfreuen sich die Familien auch am **Miniaturgolf** oder den **Riesen-Spielen**. Dann ist beim **Irrgarten** noch Orientierung gefragt, bevor im **Indianerdorf** nach **Edelsteinen** und Gold gesucht werden kann. Weiters gibt es noch eine **Kindereisenbahn**, **Schaukelradboote** und vieles mehr.

Familienpark Hubhof, in Seeb 54
3643 Aggsbach Markt in der Wachau
Nähere Infos und Öffnungszeiten: T: 0664/44 08 003
www.familienpark.at



Warum ist dieser Turm blau?

Das Stift Dürrnstein gilt mit seinem markanten blau-weißen Kirchturm als Wahrzeichen der Wachau. Was es mit der besonderen Farbe auf sich hat, erfährst du bei unseren Kinderführungen.

Im Rahmen der Kinderführungen wird neben der historischen Entwicklung des Stifts die bewusste Verwendung von Farben, Formen und Figuren in Kirche, Kreuzgang und Krypta durch den Propst und Bauherrn Hieronymus Übelbacher entschlüsselt und die dahinterliegende Geschichte spannend erzählt.

Die nächsten Termine: 24. Juni, 22. Juli, 19. August, 16. September und 21. Oktober 2018 jeweils um 12 Uhr sowie nach Voranmeldung. Als Vorteilsgeber des NÖ Familienpasses bezahlen Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern keinen Eintritt. Mit dem **kostenlosen Rätselblatt** kannst du das Stift auf eigene Faust erkunden und dir am Ende eine Erinnerung abholen.

Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise findest du auf www.stiftduernstein.at.

Stift Dürrnstein, 3601 Dürrnstein, Nr. 1
T: 0 27 11/227 | M: stift.duernstein@aon.at
www.stiftduernstein.at



Gemeindealpe Mitterbach

Mit'm Lift aufi, mit Schwung owa.

Die Gemeindealpe Mitterbach mit ihrem vielfältigen Angebot verspricht einen perfekten Ausflug für die ganze Familie.

Mit den **beiden Sesselbahnen** geht es bequem von 800 m auf 1.626 m Seehöhe, wo Sie von einem spektakulären 360-Grad-Panorama begrüßt werden. Ein Spaziergang auf dem 800 m langen kinderwagentauglichen **Panoramarundweg** um den Gipfel der Gemeindealpe lohnt sich. Entlang des Weges befinden sich mehrere Ruheplätze mit **Schautafeln**, die über die Geschichte der Besiedlung rund um den Ötscher erzählen. Gleichzeitig kann man bei einer entspannten Rast die atemberaubende Schönheit der Natur beobachten.

Nach dieser gemütlichen Flaniererrunde empfiehlt sich ein Besuch im **Bergrestaurant Terzerhaus**, wo Sie mit herzhaften regionalen Köstlichkeiten und hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt werden. Auf der Sonnenterrasse oder im Gasträum mit großzügiger Panoramaverglasung kann man beim genussvollen Schlemmen die herrliche Aussicht genießen. Zum ausgelassenen Toben lädt der unmittelbar angrenzende **Erlebnis-Kletterspielplatz** ein.

Besonderes Highlight der Gemeindealpe, das Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen dürfen, ist eine Abfahrt mit den **Mountaincarts** ab der Mittelstation. Über eine gut ausgebaute und 4,6 km lange Schotterstrecke saust man ins Tal. Spaß für Groß und Klein ist hier garantiert.

Bergbahnen Mitterbach GmbH
Gemeindealpe Mitterbach, Seestraße 28
3224 Mitterbach am Erlaufsee
T: 0 38 82/417 20 | M: info@gemeindealpe.at
www.gemeindealpe.at





© Ideenladen (2)

© Sebastian Wegerbauer

Ein Abenteuer erleben auf Aggstein

Drei ehemalige Burgbesitzer geistern noch immer durch die alten Mauern hoch über der Donau. Der Burggeist Aggi bittet euch um Hilfe, damit endlich die Rätsel gelöst werden, die sich um diese historischen Gestalten ranken. Erst wenn alle Items gefunden und beim großen Endrätsel richtig eingesetzt werden, sind die Geister von ihrem Fluch erlöst.

Ihr entscheidet selbst, ob ihr den fürchterlichen Hadamar, der einst eine Kette über die Donau spannte, um Schiffe aufzuhalten und auszurauben, den bössartigen Scheck von Wald, der seine Gefangenen auf einen Felsvorsprung sperrte und verhungern ließ, oder die sanfte Anna, die noch immer um ihren Mann trauert, befreien wollt. Mithilfe eines magischen Steines macht ihr euch auf den Weg, um mit Teamgeist, Geschick und etwas Glück alle Rätsel zu lösen.



Für große und kleine Kinder von 6-99 Jahren!

Burgruine Aggstein
3642 Aggsbach Dorf
T: 0 27 53/82 2 81
M: info@ruineaggstein.at
www.ruineaggstein.at
www.abenteuerspiel-aggstein.at



DER ANDERE URLAUB

Wenn die Auszeit vom Alltag zu einem unvergesslichen Erlebnis wird

Umgeben von der leicht hügeligen Landschaft und der frischen, klaren Luft im Waldviertel bietet das Gesundheitshotel Klosterberg etwas ganz Besonderes: Erlebe das Geheimnis des Fastens.

Fasten hilft, Körper und Geist in Einklang zu bringen und Energie zu tanken. Abstand vom Alltag, sich reinigen, Ballast abwerfen und die eigenen Bedürfnisse wahrnehmen, sind weitere Facetten des Fastens.

Sein zu dürfen, ohne tun zu müssen. Der Spa-Bereich mit verschiedenen Saunen, Kräuterdampfbad und Salzgrotte ist eine wahre Oase der Ruhe und lädt zum Entspannen ein. Für erholsame Stunden locken eine große Gartenanlage, Sonnenterrasse, Leseraum, Raum der Stille und lichtdurchflutete Behandlungsräume.

Um den **Körper in Schwung zu bringen**, bietet das Gesundheitshotel täglich geführte Wanderungen, ein umfangreiches Aktivprogramm, ein Hallenbad mit 17 m Länge und modern ausgestatteten Fitness- und Gymnastikraum.

Wohlfühlsummer - Erlebe das Gesundheitshotel im Sommer, und zwar ohne zu fasten! Während dieser Zeit verwöhnt die Küche mit Gerichten, kreiert aus biologischen und regionalen Produkten.

Egal, warum man hierher kommt - diese Auszeit ermöglicht eine spannende Reise zu sich selbst.

Gesundheitshotel KLOSTERBERG
Am Berg 170, 3921 Langschlag
T: 0 28 14/82 76 | M: info@klosterberg.at
www.klosterberg.at



BEZAHLTE ANZEIGEN



FAMILY SUMMER
1€
 Eintritt für Kinder unter 16 Jahren - vom 29.06.-09.09.2018*

Therme Loipersdorf

Eingebettet in die saftig-grüne Hügellandschaft der Südoststeiermark, nur 1,5 Autostunden von Wien entfernt, schmiegt sich die **Therme Loipersdorf** in ihre natürliche Umgebung. Die **REGION** bietet eine **Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten**: Von der Schloßerstraße bis hin zum **Thermen- & Vulkanland** gibt es eine Vielzahl an Manufakturen, Kindererlebnissen und Freizeitmöglichkeiten.

Ob bei Regen oder strahlendem Sonnenschein – die Therme Loipersdorf bietet pure Erholung, Glücksgefühle und Genuss. In gleich **drei Thermenwelten** erleben Sie Lebensfreude, Familienglück und eine besondere Auszeit.

Das **ERLEBNISBAD** ist Lieblingsplatz aller, die das Leben spielerisch genießen. **Fünf Rutschen im Fun Park** garantieren Adrenalin-kicks. Die Kleinen sind vom Baby Beach, dem Wasserspielpark und dem Kindergarten begeistert. Der **23.000 Quadratmeter große Freibereich** garantiert paradiesische Urlaubsmomente und jede Menge Spaß unter freiem Himmel – ein Freibad mit Sprungtürmen, Wellenbad, Affenschaukel, Breitwellenrutsche, Kinderspielpark und mindestens 25 Grad Wassertemperatur!

Eltern, Großeltern und Gäste ab 16 Jahren, die sich nach einer kinderfreien Zone sehnen, genießen Ruhe in der Wellness- und Saunaoase **SCHAFFELBAD** mit riesigem FKK-Bereich.

Im **THERMENBAD** gelingt es wie von selbst, den Alltag loszulassen. Erholung schenken das hoch mineralisierte Thermalwasser, die verschiedenen Saunen, das einzigartige Mikroklima der Salzgrotte und die Tiefenentspannung in der AlphaSphere Cocoon.

URLAUBSPAKET: Thermenzauber

DAS PAKET INKLUDIERT:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück oder Halbpension*
 - 2 Tageseintritte in das Thermen- & Erlebnisbad*
 - **tägliche Kinderanimation, Sport- & Gesundheitsprogramm**
- 3 TAGE / 2 NÄCHTE** - Preis pro Person -
teilweise mit kostenloser Nächtigung der Kinder!
- ab € 289,- im 4*-Hotel mit direktem Verbindungsgang zur Therme inkl. Halbpension
 - ab € 149,- in Pension/Hotel Garni inkl. Frühstück
 - ab € 119,- im Privatzimmer inkl. Frühstück

* individuell je nach Angebot der Nächtigungsbetriebe, www.therme.at/urlaub

PARTNERTAGE: 01.-05.07. Kajakfahren, 07.07. Eskimo Spaß-Tour, 09.-13.07. Beachvolleyball, 14.-15.07. Kletterabenteuer, 16.-20.07. Footvolley, 21.-22.07. Haus des Meeres, 30.07.-03.08. Synchronschwimmen, 13.-17.08. Turmspringen, 01.-02.09. Riesenseifenblasen, 08.-09.09. Mal-Workshop

Therme Loipersdorf
 Thermenstraße 152, 8282 Loipersdorf bei Fürstenfeld
T: 0 33 82/82 04-0 | **Fax:** 0 33 82/82 04-87 | **M:** info@therme.at
www.therme.at



BEZAHLTE ANZEIGEN



Für Familienpassinhaber heißt es

MIT DEM FAMILIENPASS DEN SOMMER GENIEßEN!

SPAß HABEN & DABEI SPAREN.

Auf **www.familienpass.at** finden Sie jede Menge

Gutscheine mit bis zu 50 % Ermäßigung. Jetzt gleich reinklicken und den Gutschein ausdrucken.

Änderungen vorbehalten!

WILLKOMMENER FAMILIEN-ZUWACHS

Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber

Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Vorteilsgeber.

Den aktuellen Stand aller Vorteilsgeber finden Sie im Internet unter **noe.familienpass.at** sowie im jährlich erscheinenden Vorteils katalog.

- Information Wickeltisch Spielplatz Spielecke/Zimmer
- Kinderspeisekarte Kinderhochstuhl Barrierefrei
- Auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

AMSTETTEN ÖHLING



Farthofer's MOSTELLERIA
Bei Besuch von einer Familie (2 Erw. + max. 2 Kinder) erhalten die Kinder ein Glas Fruchtsaft kostenlos. Mit unseren 50 Spirituosen u. Likören zählen wir zu den größten Bio-Spirituosen-Anbietern in Europa.

3362 Öhling 35
Tel.: 0 74 75/53 6 74 | **E-Mail:** office@destillerie-farthofer.at
www.destillerie-farthofer.at

BADEN TRAIKIRCHEN



Amyris - Lust auf Duft Naturkosmetik und mehr
10 % Neukundenerm., 10 % Erm. ab einem Einkauf von € 50,-. In NÖ hergestellte Naturkosmetik für die ganze Familie, aus reinen Naturstoffen, ätherischen Ölen, Bachblüten u. Edelsteinessenzen. Mehr Infos siehe Homepage.

2514 Traiskirchen, Johann-Strauß-Str. 20-22/1/4
Tel.: 0664/58 95 022 | **E-Mail:** office@amyris.at
www.amyris.at

MÖDLING PERCHTOLDSDORF



Mach mit! Keramikmalstudio
1 Rohling im Wert von € 9,50 kostenlos pro mahlenden Kunden dazu. Kindergeburtstage ausgenommen. Außerdem spendieren wir den Kindern Saft u. den Eltern einen Kaffee od. ein Glas Sekt. Bemale Keramik nach deinem Geschmack.

2380 Perchtoldsdorf, Hochbergstr. 26
Tel.: 0676/93 17 253 | **E-Mail:** machmitkeramik@gmail.com
www.machmitkeramik.at

MÖDLING PERCHTOLDSDORF



Zur Naht Zur Wolle Handarbeits- u. Wollgeschäft
10 % Erm. auf jeden Einkauf. Hier finden Sie ein ausgesuchtes u. umfangreiches Sortiment an Handarbeits- u. Nähzubehör. Kreative Ideen umsetzen u. Meisterwerk kreieren - hier finden Sie einfach alles, was Sie brauchen!

2380 Perchtoldsdorf, Wiener G. 30
Tel.: 01/86 51 447 | **E-Mail:** office@naht-wolle.at
www.naht-wolle.at

MÖDLING WIENER NEUDORF



HAARSTUDIO B17 DAMEN - HERREN - KINDER
5 % Erm. auf jede Dienstleistung (ausgen. Produkte). Unsere Dienstleistungen: Damen-, Herren- u. Kinderfrisör.

2351 Wiener Neudorf, Wienerstr. 8
Tel.: 0 22 36/63 8 63 | **E-Mail:** info@haarstudio-b17.at
www.haarstudio-b17.at

SCHIEBBS



Allwetterbad Scheibbs
Einzelkarte Erw. € 4,90 (statt € 5,90), Einzelkarte Schüler 6-15 J. € 3,20 (statt € 3,90). Keramikmuseum: Kinder -6 J. kostenlos. Infos unter www.keramikmuseumscheibbs.at

3270 Scheibbs, Neustift 85
Tel.: 0 74 82/42 9 90 | **E-Mail:** allwetterbad@scheibbs.gv.at
www.scheibbs.gv.at



SCHEIBBS



Karin's Frisierstube

5 % Erm. auf Dienstleistungen; 10 % Erm. auf Produkte. Karin's Frisierstube - Ihr familienfreundlicher Friseur. ÖZ: Mo geschlossen, Di u. Mi 8.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr, Do u. Sa 8.00-12.00 Uhr, Fr 8.00-18.00 Uhr.

3270 Scheibbs, Hauptstr. 61

Tel.: 0 74 82/43 3 30

E-Mail: k.kokeisl@gmail.com

SCHEIBBS WIESELBURG



Brauhaus Wieselburg

1 alkoholfreies Getränk (0,25 l) für Kinder kostenlos (bei voller Konsumation der Eltern/Großeltern). Bitte Familienpass VOR der Bestellung vorweisen. Traditionelle Genusswelt für alle Sinne im Herzen von Wieselburg.

3250 Wieselburg, Hauptpl. 2

Tel.: 0 74 16/52 7 00 | E-Mail: post@brauhauswieselburg.at

www.brauhauswieselburg.at

ST. PÖLTEN LAND ALTLENGBACH



SCHULZ HÜTT'N - das Ausflugsziel im Wienerwald

1 alkoholfreies Getränk (0,25 l AF) pro 1 Kinderessen kostenlos. Regionale Küche u. Schmankerl
• Wildtiergehege • Naturbadeteich • Hofladen
• Ritteressen • Kindergeburtstag • Privatfeiern.
ÖZ: Mo-So 10.00-22.00 Uhr.

3033 Altengbach, Maiss 16/Lichtensteinstraße

Tel.: 0 27 74/24 61 | E-Mail: reservierung@schulzhuett.n.at

www.schulzhuett.n.at

ÜBERREGIONAL NIEDERÖSTERREICH



ÖAMTC

Größte Sicherheit für Ihre Kleinsten

10 % Erm. auf den nächsten Kindersitz (gültig in NÖ)! Unterstützung bei der Auswahl u. umfassende Informationen für richtige Montage u. Handhabung. Kindersicherheit liegt dem Club besonders am Herzen! Mehr Infos auf der Homepage.

Information u. Beratung: 0810/120 120

www.oeamtc.at/kinder

ÜBERREGIONAL BURGENLAND



LASER TAG ARENA OBERWART ALIEN PARK OBERWART

Lasertag-Einzelticket € 6,90 (statt bis zu € 9,50), Lasertag-Tagesticket € 19,90 (statt € 22,90 bis € 24,90). Der Indoor Freizeitpark bietet wetterunabhängig galaktischen Spielespaß mit Fun u. Action für die ganze Familie.

7400 Oberwart, Leharhof 1

Tel.: 0 33 52/31 2 93 | E-Mail: oberwart@lasertagarena.at

www.lasertagarena.at

ÜBERREGIONAL ÖSTERREICH



Urlaubsbox® - Kurzurlaube u. Erlebnisse

Mit dem Familienpass sparst du bis zu 30 % auf ausgewählte Urlaubsboxen unter www.urlaubsbox.com/family-card. Urlaubsbox ist der Spezialist für traumhafte Kurzurlaube. Servicezeiten: Mo-Do 8.30-17.00 Uhr, Fr 8.30-15.00 Uhr.

Tel.: 0732/65 18 18 65

www.urlaubsbox.com



Schaufenster

VINO VERSUM POYSDORF

Neben der WEIN+TRAUBEN Welt ist das VINO VERSUM Ausgangspunkt für viele Aktivitäten: ob gemütliche Traktorrundfahrt, spannende Kellergassenführung, E-Bike-Tour oder der frei zugängliche Natur-

badesee - Poysdorf hält für alle Besucher etwas bereit! Betty Bernstein Familienführungen, Traubenspielfeld und ausgezeichnete Heurigen runden das Angebot ab.

VINO VERSUM

Brünner Str. 28, 2170 Poysdorf

Tel 02552/20 371 | www.vinoversum.at

BEZAHLTE ANZEIGE

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

erfolgreich
Lebensqualität fördern

**Pädagogen/-innen
an NÖ Pflichtschulen gesucht**

Die NÖ Familienland GmbH sucht
Betreuer/-innen für den Freizeitteil
an ganztägigen Schulen.

Arbeitszeit: 20 – 30 Wochenstunden
Mindestentgelt: 1.992,60 EUR brutto
(Basis Vollzeitbeschäftigung)
Anforderungen & Kontaktadresse
finden Sie auf unserer Website

www.noefamilienland.at

BERGUNG

Was ist los im NÖ Familienland?

Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein auf einen Blick.
Das bietet Ihnen unser Veranstaltungskalender. Also raus
aus dem Alltag und rein ins Vergnügen!

1

Der große Ferienspaß

01.-29.07.2018 | 10-17 Uhr
Familienpark Hubhof,
Maria Laach

Das Abenteuerspielgelände mit Riesendinos, Indianerland, Märchenwald und Co. lockt im Sommer mit Erweiterungen und Veranstaltungen.

2

Schlauchboot-Tour für Familien

01.07.2018 | 14.30 - ca. 17.30 Uhr
Nationalpark Orth a. d. Donau

Die Natur vom Wasser aus kennenlernen. Schlauchbootfahrt und Auspaziergang für Familien. Anmeldung erforderlich!

3

Kinder-Sommerbühne

10.07.2018 | 16.30 Uhr
Groß-Schweinbarth

Kinder-Mitmachkonzert mit Bernhard Fibich für Kinder von drei bis elf Jahren.

4

Sommer-Vollmond- nacht-Fest

20.07.2018 | 16.30-23 Uhr
Unterwasserreich Schrems

Als Pflanzen verkleidete Künstler/-innen erzählen Geschichten im Unterwasserreich. Musik, Verpflegung und Kinderprogramm bis in die Nacht. Speziell für Kinder von drei bis elf Jahren.





5

Nachts im Schlösserreich

03.-05.08.2018 | Schlösser Hof, Eckartsau, Marchegg

Ein Wochenende, drei Schlösser, drei Möglichkeiten für Nachtschwärmer/-innen samt ungewöhnlichen Einblicken fernab normaler Besucher/-innenströme mit Programm von Sommerkino bis Autheater.

6

Familien-Schatzsuche

08.08.2018 | 9.30 Uhr Kraftwerk Ybbs-Persenbeug

Stromerzeugung im Kraftwerk hautnah erleben, dabei einen Schatz heben und anschließend die Schiffsschleuse besichtigen.

7

Mohnstrudel-Wandertag

19.08.2018 | ab 13 Uhr Armschlag

Familienwanderung durch das Mohnwandernetz mit Kinderrätsel und abschließender Mohnstärkung.

8

Ronja Räubertochter

23.08.-23.09.2018 Kulturzentrum Perchtoldsdorf

THEO bringt die wohl berühmteste Räubertochter im Open-Air-Sommertheater mit Musik auf die Bühne.

9

NÖ KinderSommerSpiele

24.-26.08.2018 und 31.08.-02.09.2018 Augustiner Chorherrenstift Herzogenburg

Zwei Wochenenden lang wird das Stiftsambiente zum größten Kinderfestival Österreichs.

10

Rote Nasen Lauf

25.08.2018 | 10-13 Uhr Baden

Der Rote Nasen Lauf wird 10: fröhliches Laufen für den guten Zweck mit der ganzen Familie - auch an weiteren Orten in NÖ.

11

Hohe-Wand-Genussmarsch

01.09.2018 | ab 7.30 Uhr Stollhof, Hohe Wand

Drei Routen in drei Schwierigkeitsgraden, eine davon eigens für Familien samt Bauernhofbesichtigung, Schafeintrieb mit Hunden, Holzstreifen mit Pferden und regionaler Verpflegung. Anmeldung erforderlich!

12

Hafenfest

08.-09.09.2018 | 10-18 Uhr Korneuburg

Zwei Tage lang dreht sich alles um den Hafen, besondere Schiffe und mehr - Familienprogramm inklusive.

13

Kinderfest in der Römerstadt

16.09.2018 | ab 9 Uhr Römerstadt Carnuntum

Römische Handwerker, Legionäre, ein Medicus und jede Menge typisch römische Aktivitäten warten speziell auf Kinder.

14

Kinderspielstadt

22.09.2018 | 13.30-17.30 Uhr St. Pölten

Der St. Pöltner Dom wird zur Spielstadt. Mit Spielgeld und einem Spielpass machen sich Kinder auf die Reise durch unzählige Stationen. Das Geld vermehren sie durch Arbeit, Konsum verringert das Guthaben. Freier Eintritt!

Beim Spielen kommen die Leute zusammen

In der Doppelkolumne dieser Ausgabe erfahren wir von Therese (9) und ihrer Großmutter Margret (65), warum Kinder früher viel Fantasie zum Spielen gebraucht haben und woran man heute merkt, dass manche Erwachsene nicht verlieren können.



Als ich noch ein Kind war, gab es noch nicht viele Brettspiele für drinnen. Aber wir waren sowieso am liebsten draußen in der freien Natur und haben mit Sand, Gras, Löwenzahn, Stöckchen und Steinen gespielt. Unsere Fantasie war grenzenlos, dazu kamen dann die Puppen.

Wir, meine Schwestern und ich, hatten sie von ganz klein bis zu meinem Liebling, einer Schildkrötpuppe. Was habe ich die geliebt und mit 13 Jahren noch mit ihr gespielt! Das kann man sich heute nicht mehr vorstellen, in diesem Alter mit Puppen zu spielen. Aber ich lernte dabei gleich ein wenig nähen, denn die Lieblinge sollten ja schön gekleidet sein. Daneben waren die Ballspiele ganz aktuell, das „Anmäuerln“ kennt heute kaum noch jemand. Tempelhüpfen, Faden spielen, Stadt-Land - alles liebten wir, eben je nach Alter. Zu Hause gab es Heimarbeit, wo wir alle zusammengeholfen haben, und als Belohnung wurde Jolly spielen oder Herzerln in Aussicht gestellt. Das spornte an. Vielleicht bin ich auch deshalb Kindergärtnerin geworden. In den Anfangsjahren meiner Ehe haben mein Mann und ich auch abends gerne gespielt, Fernsehen hatten wir damals ja noch nicht. Mit den eigenen Kindern habe ich auch viel gespielt, manchmal waren noch Freundinnen da, allen hat es Spaß gemacht. Man lernt dabei ganz unbemerkt, dass man nicht alles gewinnen kann, der anderen Person den Sieg gönnen und sich mitfreuen soll. Jetzt ist es mir das größte Vergnügen, mit meiner Enkelin zu spielen. Wenn ich sie besuche, wartet schon ein Berg Spiele, der dann „abgearbeitet“ wird. Meist gewinnt sie, aber das tut der Spiellust keinen Abbruch. ■



Spielen! Das ist ein Wort, das alle Kinder mögen. Es gibt verschiedene Spielarten: Kartenspiele, Brettspiele, Handyspiele ... Es gibt allerdings auch Spielregeln, die man beachten muss. Wenn man schummelt, wäre das dann sehr unfair. Manche Erwachsene wollen nicht spielen, weil sie nicht verlieren können! Es gibt Spiele, die kann man sein Leben lang spielen, wie z. B. Mensch ärgere dich nicht, Scrabble, Mühle oder Jolly. Das spiele ich öfters mit meiner Oma.

Mit Mama und Papa spiele ich sehr gerne „Dog Royal“, das ist so ähnlich wie Mensch ärgere dich nicht oder Hornochse - ein lustiges Kartenspiel. Ich betreibe auch sehr viele Ballsportarten wie Tennis, Volleyball und Golf, eine ganz andere Art des Spielens. Gitarre spiele ich auch.

Als Baby habe ich mit meinem Hundi gespielt, meinem Kuscheltier, und dann mit Krümel, meiner Stoffpuppe. Die habe ich zu meinem ersten Geburtstag geschenkt bekommen. Krümel kommt überallhin mit, er ist schon oft geflogen, hat viele Kleidungsstücke (sogar einen Schwimmreifen!) und ist wie ein Familienmitglied, und man kann ihn waschen, wenn er schmutzig ist! Ohne Krümel kann ich nicht woanders übernachten.

Seit einiger Zeit spiele ich die Helden/-innenfiguren aus dem Fernsehen oder Büchern nach, wie Sally Bollywood oder Hanni und Nanni, das finde ich sehr lustig. ■

MACHEN SIE MIT!

Die „Familienzeit“ ist auf der Suche nach weiteren generationenübergreifenden Pärchen, die gerne zu einem von uns vorgegebenen Thema in dieser Rubrik schreiben möchten. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-)Beziehung vor.



FASZINATION FLUGHAFEN BESUCHERWELT

Die Flughafen Wien Besucherwelt:
Erlebnisraum | Tour | Terrasse

Anmeldung & Tickets: **01-7007-22150**
oder **[viennaairport.com/besucherwelt](https://www.viennaairport.com/besucherwelt)**

BEZAHLTE ANZEIGE

DAS GUTE LIEGT SO NAH.

 **VIE** Vienna
International
Airport



**SICHERHEIT
FÜR ALLE GENERATIONEN.
WIR SCHAFFEN DAS.**

Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- **NEU:** Paket Aktiv^{plus} für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

Mehr Information auf www.nv.at

Niederösterreichische
Versicherung AG
Neue Herrngasse 10
3100 St. Pölten
www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.